



**KLIMA  
WERKSTADT  
ESSEN**

## **Fortschreibung 2013**

Integriertes Energie- und Klimakonzept der  
Stadt Essen

Anhang zur Ratsvorlage



**Anhang 1: Integriertes Energie- und Klimakonzept der Stadt Essen**

Projekt oder Maßnahme	Seite
<b>Übergreifende Maßnahmen</b>	
CO <sub>2</sub> Bilanzierung	1
Klimafolgen in Essen und Maßnahmenentwicklung zur Klimaanpassung	2
Energienutzungsplan (Fortführung Wärmevision 2020)	3
Controlling unter Einbeziehung des European Energy Award; Bilanzbericht etc.	3
European Energy Award (eea)	4
Informationsplattform zum Klimaschutz und Klimawandel in Essen	5
Klimaagentur	6
Klima-Bündnis e.V, "Konvent der Bürgermeister" und andere überörtliche Netzwerke	7
Klimainitiative Essen	7
Beteiligung an Wettbewerben	8
Clearingstelle Fördermittelinformation und -management	8
Bewerbung um den Titel "Grüne Hauptstadt Europas"	9
Innovative Urbane Räume Ruhr	9
<b>Immobilien des Konzerns Stadt Essen</b>	
Energieberatung in kommunalen Sporteinrichtungen	10
Energiebewusstes Nutzerverhalten in kommunalen Liegenschaften (z.B. E-Fit)	10
Berufskolleg Heinz-Nixdorf	11
Einsatz von RWE-Mitteln für energetische Maßnahmen	11
Energiebericht der Immobilienwirtschaft	12
Energiecontrolling, Energiebeschaffung, Energie-Vertragswesen	12
Gesamtschule Bockmühle	13
Gesamtschule Gustav-Heinemann	13
Gymnasium Essen Nord-Ost	14
Passivhaus im Schulbau	14
Rückbau von Stromheizungen	15
Teilnahme an Förderprogrammen des Bundes und des Landes	15
Wärmedämmung der städtischen Gebäudehüllen	16
Modernisierungsprogramm Wohnungsbestand Allbau	16
Umstellung Nachtstromspeicherheizungen Allbau AG	17
GVE: Austausch von Heizungs- und Klimatisierungsanlagen	17
GVE: LED-Lichttechnik	18
GVE: Schulungsangebote zur Energieeinsparung	18
Sport- und Bäderbetriebe: Einsatz von RWE-Fördermitteln für energetische Maßnahmen	19
Sport- und Bäderbetriebe: Energetische Optimierung von Dächern, Fassaden, Fenstern	19
Sport- und Bäderbetriebe: Energiecontrolling	20
Sport- und Bäderbetriebe: Solarthermie bei Sportanlagen und Bädern	20
Sport- und Bäderbetriebe: Technische Maßnahmen zur Energieverbrauchsreduzierung	21
Sport- und Bäderbetriebe: Umstellung der Wärmeerzeugungsanlagen	21
Sport- und Bäderbetriebe: Verbesserung der nutzerunabhängigen Steuerung und Qualitätsmanagement	22
Stadtwerke Essen: Effiziente Beleuchtungstechnik	22
Stadtwerke Essen: Energiecontrolling	23
<b>Erneuerbare Energien</b>	
Beratung und Begleitung Dritter bei der Realisierung von Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien	23
Beratung und Begleitung Dritter bei der Realisierung von Anlagen zur Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien	24
Nutzung Abwärme aus Abwasser/Grubenwasser	24
PV auf öffentlichen Dächern / Bürgersolarstromanlagen	25
Umweltlernen zu Zukunftsenergien	26
Klimafonds	26

Projekt oder Maßnahme	Seite
Photovoltaik / Solarthermie bei Sportvereinen	27
Gesamtstrategie Erneuerbare Energien	27
Mikro-KWK Strategie	28
Prima Klima Plus	28
BHKW Beratung SWE	29
BHKW Contracting SWE	29
Biomasse Contracting SWE	30
Förderprogramm Erdgas-Brennwerttechnik und Solarthermie	30
Klaro! Klima 100 Strom	31
Klaro!-Klima 25 Erdgas	31
Konsensprojekt Biomasseheizwerk Grugapark	32
Nahwärme mit BHKW SWE,	32
Prima Klima Energie	33
Solarenergieanalyse (Solarpotenzialkataster)	33
<b>Stadtplanung, Klimaanpassung und Freiraumentwicklung</b>	
Hof- und Fassadenprogramm in Fördergebieten	34
Energieoptimierte Siedlung Güterbahnhof West	35
ExWoSt Modellvorhaben Wohnquartier Krupp-Park	35
Energetische Anforderungen im Rahmen von Stadtumbaustrategien: IdEE Altendorf	36
Mustersiedlung Neustraße	36
Regenwassermanagement: Zukunftsvereinbarung Regenwasser	37
Begrünung von Gebäuden der Allbau	37
Regenwassermanagement bei Gebäuden der Allbau	38
Nachhaltige Entwicklung von Gewerbeflächen als Vorbilder (BMU Förderprogramm Klimaschutz in Industrie- und Gewerbegebieten)	38
Gestaltung / Begrünung des öffentlichen Raumes	39
Handlungsprogramm. Essen.Neue Wege zum Wasser	40
Nachhaltige Waldbewirtschaftung des städt. Waldes	41
Sicherung und Entwicklung städtischer Grünflächen	41
<b>Verkehr und Mobilität</b>	
Vorrang ÖPNV / Beschleunigung Steeler Strecke	42
Intermodale Mobilität	42
Maßnahmen aus dem NVP 2008	43
Alternative Fahrzeugantriebe	43
Bewusste Mobilität in der Verwaltung	44
Einführung Umweltzone	44
Regionaler Luftreinhalteplan Ruhrgebiet	45
Aktionstag Klimaschutz	45
Stadtradeln	46
Mobilitätsmanagement (dena Projekt "effizient mobil")	46
Metropolrad Ruhr	47
Mitpendler.de	47
Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr	48
Regionales LKW-Routenkonzept Ruhrgebiet	48
ÖPNV-Qualität; Modernisierung und barrierefreier Umbau von Haltestellen Bahn und Bus	49
Optimierung von verkehrstechnischen Abläufen an kritischen Stellen	49
Parkleitsystem (PLS)	50
Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Verkehrssituation im mittleren Ruhrgebiet	50
Firmenticket	51
KombiTickets	51
Marketingkampagne EVAG macht Schule / Seniorenbussschule	52
Neubürgeransprache	52

Projekt oder Maßnahme	Seite
ÖPNV-Qualität; Einsatz moderner, umweltfreundlicher Fahrzeuge mit höchstem Emissionsstandard (EEV)	53
Attraktive Gestaltung von Fuß- und Radwegen	33
Infrastrukturmaßnahmen für Radverkehr	54
<b>Initiativen in Wirtschaft und Bevölkerung</b>	
Energiesparservice Essen	54
Vegetarischer Donnerstag	55
ÖKOPROFIT	55
AltBauNeu	56
Aufbau eines Handwerker- und Energieberaternetzwerkes "Energetische Sanierung"	56
Dienstleistungsentwicklung im Handwerk und bei KMU	57
Energieberatung der Gelegenheiten	57
Energiesparer NRW	58
Entwicklung eines Marktplatzes Energiedienstleistungen	58
Gutscheinkatalog "Energiedienstleistungen" (EDL)	59
Handlungskonzept Austausch Nachtstromspeicherheizungen	59
Kinderumweltzeitung (KUZ)	60
Klimaschutzinitiativen mit weiteren Wirtschaftspartnern	60
Marketing zu Klima- und Umweltfragen	61
Projektstudium zum Klimaschutz	61
Thermographieaktion	62
Sanierungsdienstleistungspaket	63
Energiesparmodelle für Schulen und Kindergärten	63
Klimabotschafter	64
ÖKOPROFIT Netzwerk	64
Umweltberatung	65
Umweltpreis, Stiftungen	65
Kampagne und Beratung zur RWE Thermalbefliegung	66
EMG Projekte / LED-Einsatz	67
meotec	67
<b>Energieeffiziente Beschaffung</b>	
Umweltfreundliche Beschaffung im Konzern Stadt Essen; Vergaberichtlinien	68
FSC-Zertifizierung bei Verwendung von Holz in Beschaffung	68
Infostelle für städtische Beschaffer	69
Beteiligung von städtischen Einrichtungen an "ÖKOPROFIT®"	69
Energieeffizienz bei Straßenbeleuchtung	70
Energieeffizienz bei der EDV-Ausstattung	71

## Erläuterung zum Anhang

Projekt oder Maßnahme	Titel des Projektes bzw. der Maßnahme
Projektbeschreibung	Kurzbeschreibung des Projektes bzw. der Maßnahme
Verantwortliche Einheit	Verantwortliche Einheit(en) im Konzern Stadt
Beginn	Startjahr der Maßnahme
Ende	Jahr des geplanten Endes der Maßnahme. Fortlaufende Maßnahmen sind mit "9999" bezeichnet
Meilensteine 2013	Planungen und Ziele für 2013
Meilensteine 2014	Planungen und Ziele für 2014
Meilensteine 2015	Planungen und Ziele für 2015
Meilensteine 2016	Planungen und Ziele für 2016
Aktivitäten 2012	Meilensteine, die im Jahr 2012 umgesetzt wurden

Projekt oder Maßnahme	<b>CO2 Bilanzierung</b>
Projektbeschreibung	<p>Die Erstellung und Pflege einer gesamtstädtischen CO2-Bilanzierung über einen längeren Zeitraum ist eine wesentliche Grundlage, um die Erfolge des Klimaschutzes ablesen und bewerten zu können.</p> <p>Die Stadt Essen hat sich der Initiative Klima-Bündnis e.V. und der Bundesgeschäftsstelle des European Energy Award zu einer einheitlichen CO2-Bilanzierung in deutschen Städten angeschlossen und sich für das internetbasierte Berechnungstool "ECORegion" entschieden und wendet dieses seit Ende 2008 an. Zwei CO2-Bilanzen für 1990 bis 2008, bzw. 1990 bis 2009 liegen vor (Ratsvorlagen).</p> <p>Ein weiterer Aspekt der CO2-Bilanzierung betrifft individuelle Bilanzen, die dem einzelnen Bürger eine Einordnung seines eigenen Verhaltens geben sollen. Die spielerische Auseinandersetzung mit der eigenen CO2-Bilanz wird das Bewusstsein für klimagerechtes Verhalten stärken. Über entsprechende Marketingaktivitäten und ggf. zukünftige Instrumente ("quasi privater Emissionshandel") könnte dieser Effekt weiter verstärkt werden.</p>
Verantwortliche Einheit	59
Beginn / Ende	2009 / 9999
Meilensteine 2013	erste Abschätzung der CO2-Emissionen für 2010
Meilensteine 2014	Erstellung der Endbilanz 1990 bis 2010
Meilensteine 2015	erste Abschätzung der CO2-Emissionen für 2012
Meilensteine 2016	Erstellung der Endbilanz 1990 bis 2012
Aktivitäten 2012	Veröffentlichung Endbilanz von 1990 bis 2009 mit ECORegion (Ratsvorlage)

---

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Klimafolgen in Essen und Maßnahmenentwicklung zur Klimaanpassung</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Stadt Essen ist eine von bundesweit neun Städten, die an dem Modellvorhaben des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt) "Urbane Strategien zum Klimawandel – Kommunale Strategien und Potenziale" teilnimmt. Das Modellvorhaben zielt darauf ab, Anpassungserfordernisse an den Klimawandel mittels planerischer Vorsorge in die Stadtentwicklung mit einzubeziehen. Im Einzelnen geht es darum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•die absehbaren Folgen des Klimawandels zu identifizieren,</li> <li>•Auswirkungen auf relevante Handlungsfelder der Stadtentwicklung abzuschätzen,</li> <li>•Anpassungserfordernisse auf Stadtebene sowie Region und für gewählte Quartiere zu definieren und</li> <li>•ein integriertes Maßnahmenkonzept zur klimagerechten Stadtentwicklung aufzustellen.</li> </ul>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59		
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 9999	UAG:	AÜ
<b>Meilensteine 2013</b>	Durchführung "Ideen- u. Kooperationsbörse zur Klimaanpassung" für die Region Ruhr, Öffentlichkeitsarbeit, Klima-Radtour; Strategie- u. Maßnahmenkonzept für die Stadt Essen		
<b>Meilensteine 2014</b>	Klimakonferenz in Berlin beim BMVBS, Fortsetzung Prozess Klimaanpassung über Kompetenzteam "Stadtentwicklung"; Umsetzung Maßnahmenprogramm z.B. Hitzewarnsystem		
<b>Meilensteine 2015</b>	Weiterentwicklung u. integrierte Umsetzung von Maßnahmen in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Stadtentwicklung		
<b>Meilensteine 2016</b>	Weiterentwicklung u. integrierte Umsetzung von Maßnahmen in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Stadtentwicklung		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Erarbeitung klimatologisches Feinszenario im Modellquartier II; Maßnahmenkonzepterarbeitung, Durchführung v. Forschungswerkstätten; Erweiterung Internetseite, Präsentation u. Infoaustausch auf div. Veranst., Ergebniskonf. Im BMVBS, Ergebnisbericht		



<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energienutzungsplan (Fortführung Wärmevision 2020)</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Stadt Essen hat sich entschlossen, einen sogenannten Energienutzungsplan (ENP) zu erstellen. Dieser ENP stellt ein übergreifendes Gesamtkonzept für die energetische Entwicklung der Stadt zur Verfolgung der Klimaschutzziele dar. Bisher stehen der Stadtverwaltung energetische Daten nur auf Ebene der Gesamtstadt zur Verfügung. Daher verfolgt die Stadt Essen das Ziel, eine eigene Wissensgrundlage zur Wärme- und Energiebedarfsprognose auf statistischer Basis aufzubauen.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59; EVV
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2015
<b>Meilensteine 2013</b>	Planung unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Thermalbefliegung. Vertragsverhandlungen zur Datenlieferung durch EVUs. Abfrage von Energieverbrauchsdaten über Web-Portal (Crowd-Sourcing)
<b>Meilensteine 2014</b>	Aufstellung des Energienutzungsplans und Beginn Umsetzung
<b>Meilensteine 2015</b>	Fortschreibung und Umsetzung des Energienutzungsplans
<b>Meilensteine 2016</b>	
<b>Aktivitäten 2012</b>	Abschluss des Projektes Wärmevision. Das Ergebnis kann als Feldskizze bezeichnet werden.

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Controlling unter Einbeziehung des European Energy Award; Bilanzbericht etc.</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Das Team Monitoring / Controlling: - entwickelt geeignete Steuerungsstandards und gibt sie an die Projektverantwortlichen in den IEKK-Projekten weiter - führt das Controlling durch - sorgt für den Gesamtüberblick über den Status der Projekte (Ergebnisse, Termine, Aufwand)		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0		
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 9999	UAG:	AÜ
<b>Meilensteine 2013</b>	Erarbeitung eines Zeit- und Meilensteinplanes; Erarbeitung einer Aufgabenliste für die Etablierung eines effektiven Controllings		
<b>Meilensteine 2014</b>	Erarbeitung eines Controllingkonzeptes		
<b>Meilensteine 2015</b>			
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Erarbeitung eines Zeit- und Meilensteinplanes; Einrichtung des Kompetenzteams "Monitoring/Controlling"; Datenbankumbau IEKK		

Projekt oder Maßnahme	<b>European Energy Award (eea)</b>
Projektbeschreibung	Der European Energy Award (eea) ist ein vielfach erprobtes Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potentiale des nachhaltigen Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können.
Verantwortliche Einheit	59-0
Beginn / Ende	2008 / 2016
Meilensteine 2013	eea-Bericht - Internes Audit 2012, Vorbereitung und Durchführung des externen Audits; Erstellung des energiepolitischen Arbeitsprogramms; Pressearbeit; Netzwerktreffen etc.
Meilensteine 2014	internes Audit
Meilensteine 2015	externes Audit
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	eea-Bericht Stadt Essen- Internes Audit 2011, Fortführung der Fördermaßnahme; Monitoring zur Rezertifizierung 2013.

---

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Informationsplattform zum Klimaschutz und Klimawandel in Essen</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Informationsplattform soll im Endausbau folgende Ziele verfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Gesamtüberblick über Klimaschutzaktivitäten in Essen</li> <li>-Überblick über Maßnahmenprogramm des Konzern Stadt Essen</li> <li>-Angebot für Bürger und Unternehmen in Essen, um ihre Klimaprojekte bekannt zu machen</li> <li>-Systematisches Inhaltsverzeichnis zum Klimaschutz (alle Handlungsfelder) mit Verknüpfung zu interessanten Fachinformationen</li> <li>-Darstellung der Erfolge zum Klimaschutz in der Gesamtstadt (mittelfristig)</li> <li>-Foren, Bürgerbefragungen, schwarze Bretter für Anregungen</li> <li>-CO2-Rechner für Bürger für ihre individuellen CO2-Bilanzen</li> <li>-Verknüpfung mit relevanten Beratungsinstitutionen</li> </ul> <p>Die zentrale Steuerung des Infomanagements sollte bei den FB 59 und 01-15 liegen. In der Aufbauphase ist die Einbindung externer Berater und Entwickler einzuplanen.</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0		
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 9999	UAG:	AÜ
<b>Meilensteine 2013</b>	Relaunch des Web-Auftrittes mit neuen Funktionalitäten (z. B. Klimaveranstaltungskalender; etc.), Umzug in das städt. Redaktionssystem; Betrieb des Internetauftrittes in Eigenregie des FB 59; Aufbau effektiver Redaktionsstrukturen		
<b>Meilensteine 2014</b>	Sozial-Media Aktivitäten zum Online-Dialog / Beteiligung geplant; Klimaatlas (Geoinformation) Darstellung des Handwerkernetzwerkes "Gebäude";		
<b>Meilensteine 2015</b>	Weiterentwicklung des Solarkatasters hin zu einer "Solar-Börse"		
<b>Meilensteine 2016</b>	Weiterentwicklung der Solar-Börse hin zur "Klima-Börse" (Dienstleistungsangebote)		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Weiterführung der Projektumsetzung; Vorbereitung des Umzuges in das städt. Redaktionssystem; Vorbereitung des Relaunches		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Klimaagentur</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Ziele bei der Einrichtung einer zentralen Dienstleistungsagentur sind folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Aufbau einer leistungsfähigen Einheit, die in der Lage ist für alle Zielgruppen angepasste und anbieterneutrale Informationen bereit zu stellen</li> <li>-Beratung zu Kernfragen des Energie- und Klimaschutzes, Vermittlung zu Spezialisten anderer Träger</li> <li>-Initiierung, Begleitung bzw. Durchführung von Energie- und Klimaschutzprojekten (tw. mit Kooperationspartnern) zur Umsetzung der Ziele des Energie- und Klimakonzepts</li> <li>-Entwicklung und/oder Bereithaltung kostendeckender Dienstleistungen zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen (Contracting, All inclusive Beratung bei Modernisierungen, All inclusive Dienstleistung zur Installation von Anlagen der EE (mit Produkten von Kooperationspartnern)</li> <li>-Entwicklung und Förderung von innovativen Geschäftsmodellen zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und Installation Erneuerbarer Energien</li> <li>-Intensive Zusammenarbeit mit allen Akteursgruppen, die relevante Leistungen zur Energieeffizienz erbringen müssen (z.B. Netzwerk, gemeinsame Qualitätssicherung, gemeinsames Marketing)</li> <li>-Fördermittelberatung</li> </ul>
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2011 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	Eröffnung der Geschäftsstelle am 27.Mai 2013; Auftritte auf Messen (HausGartenGenuss, ModeHeimHandwerk, BauTage des Handwerks, Immobilitage der Sparkasse, Raderlebnistag) Aktionstag Klimaschutz am 13.07., Stadtradeln
<b>Meilensteine 2014</b>	Entwicklung eines Marktplatzes Energiedienstleistungen in Essen, Dienstleistungsentwicklung im Handwerk und bei KMU, Aufbau Gesamtnetzwerk und Unterstützung Teilnetzwerke zur energieeffizienten Stadt, Sanierungsdienstleistungspaket
<b>Meilensteine 2015</b>	Entwicklung eines Marktplatzes Energiedienstleistungen in Essen, Dienstleistungsentwicklung im Handwerk und bei KMU, Aufbau Gesamtnetzwerk und Unterstützung Teilnetzwerke zur energieeffizienten Stadt, Sanierungsdienstleistungspaket
<b>Meilensteine 2016</b>	Entwicklung eines Marktplatzes Energiedienstleistungen in Essen, Dienstleistungsentwicklung im Handwerk und bei KMU, Aufbau Gesamtnetzwerk und Unterstützung Teilnetzwerke zur energieeffizienten Stadt, Sanierungsdienstleistungspaket
<b>Aktivitäten 2012</b>	Aufbau und personelle und materielle Ausstattung; Essener Klima-Tage vom 04-06.06.2012 mit Klima Retter Treffen am 05.06.2012. Konferenz Klimaschutz Stadt  Energieeffizienz am 31.08 mit 250 TN

Projekt oder Maßnahme	<b>Klima-Bündnis e.V., "Konvent der Bürgermeister" und andere überörtliche Netzwerke</b>
Projektbeschreibung	Essen ist seit 1993 Mitglied im Klima-Bündnis e.V.. Seit 2010 Mitglied im "Konvent der Bürgermeister". Über das Klima-Bündnis werden Aktivitäten anderer Städte vorgestellt. Gleichzeitig stellt Essen beim Klima-Bündnis und anderen überregionalen Netzwerken regelmäßig seine Klimaschutzaktivitäten vor. Im "Konvent der Bürgermeister" werden die Aktivitäten über den "Aktionsplan für nachhaltige Energie" (Sustainable Energy Action Plan, SEAP) berichtet.
Verantwortliche Einheit	59-0
Beginn / Ende	2009 / 9999 UAG: AÜ
Meilensteine 2013	Covenant Club Treffen und Klima-Bündnis Jahrestagung in Bad Hersfeld, Bürgermeistertag E-World, Aktion "Stadtradeln", Zertifizierung SEAP
Meilensteine 2014	
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	Teilnahme am Jahreskongress 2012 in Sankt-Gallen, Zweites Treffen "Covenant Club Deutschland in Freiburg; Bürgermeistertag im Rahmen der E-world; Erstellung des SEAP; Teilnahme OB "Konvent der Bürgermeister in Berlin", Aktion "Stadtradeln"

Projekt oder Maßnahme	<b>Klimainitiative Essen</b>
Projektbeschreibung	In Kooperation mit der Uni DUE und dem KWI Essen hat sich die Stadt Essen gemeinsam mit den städtischen Unternehmen SWE, Allbau, EVAG erfolgreich im Wettbewerb "Energieeffiziente Stadt" des BMBF durchgesetzt. Das integrierte Arbeitsprogramm wird umgesetzt.
Verantwortliche Einheit	59-0
Beginn / Ende	2011 / 2016
Meilensteine 2013	Bindung von Schlüsselpersonen und Institutionen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern sowie Einzelpersonen. Veranstaltungen zur Information, Mobilisierung zur Mitwirkung
Meilensteine 2014	laufende Unterstützung von Netzwerkprozessen in den Handlungsfeldern. Veranstaltungen zur Information, Mobilisierung zur Mitwirkung
Meilensteine 2015	laufende Unterstützung von Netzwerkprozessen in den Handlungsfeldern. Veranstaltungen zur Information, Mobilisierung zur Mitwirkung
Meilensteine 2016	laufende Unterstützung von Netzwerkprozessen in den Handlungsfeldern. Veranstaltungen zur Information, Mobilisierung zur Mitwirkung
Aktivitäten 2012	sys. Identifikation relevanter Netzwerk-Partner. Verknüpfung Strukturen Klimawerkstadt und Klimainitiative. Bildung und Festigung von Teilnetzwerken: insb. Kompetenzteams der Klimawerkstadt Essen. Erstellung und Etablierung des Leitbildes.

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Beteiligung an Wettbewerben</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Um die Sichtbarkeit von Klimaschutzprojekten zu erhöhen und Mittel zur Umsetzung von weiteren Maßnahmen einzuwerben, werden einschlägige regelmäßige und einmalige Wettbewerbsaufrufe systematisch geprüft und die Teilnahme dokumentiert. Daneben organisiert die Stadt in Kooperation mit RWE den RWE Klimaschutzpreis als eigenen Wettbewerb. Das Preisgeld beträgt 5000,- €.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-1		
<b>Beginn / Ende</b>	2010 / 9999	UAG:	AÜ
<b>Meilensteine 2013</b>	2013 wird kein RWE-Umweltpreis in Kooperation mit der Stadt Essen durchgeführt (da RWE-Deutschland auch den städt. Umweltpreis sponsert; anstelle RWE Klimaschutzpreis wird ein Sonderpreis im Rahmen des städtischen Umweltpreises ausgelobt.		
<b>Meilensteine 2014</b>	Fortsetzung des Klimaschutzpreises; Öffentlichkeitsarbeit incl. Bewerbung		
<b>Meilensteine 2015</b>	Fortsetzung des Klimaschutzpreises; Öffentlichkeitsarbeit incl. Bewerbung		
<b>Meilensteine 2016</b>	Fortsetzung des Klimaschutzpreises; Öffentlichkeitsarbeit incl. Bewerbung		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Durchführung des Klimaschutzpreises; Öffentlichkeitsarbeit incl. Bewerbung; Teilnahme am BMBF Wettbewerb "Zukunftswerkstadt" u. am difu-Wettbewerb "Kommunaler Klimaschutz"		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Clearingstelle Fördermittelinformation und -management</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Die insbesondere von EU, Bund und Land zur Verfügung gestellten Fördermittel für Energie- und Klimaschutzmaßnahmen sollen möglichst stark von Essener Akteuren abgerufen werden. Hierzu ist eine zentrale Clearingstelle Fördermittelinformation- und management eingerichtet Hauptaufgabe der Clearingstelle ist die administrative Abwicklung bestehender Förderprojekte.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-1		
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 9999		
<b>Meilensteine 2013</b>	Etablierung des Fördermittelmanagements.		
<b>Meilensteine 2014</b>	Umsetzung und Marketing zu Fördermittelangeboten		
<b>Meilensteine 2015</b>			
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Einrichtung des Fördermittelmanagements		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Bewerbung um den Titel "Grüne Hauptstadt Europas"</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Der Rat der Stadt hat am 20.03.2013 beschlossen, dass sich die Stadt Essen für das Jahr 2016 erstmalig um den Titel "Grüne Hauptstadt Europas" bewerben wird. Im Rahmen der formalisierten Bewerbung wird es darauf ankommen, in den vorgegebenen 12 Themenfeldern sowohl die vorhandenen Essener Stärken zu benennen als auch Strategien für die Aufgabenfelder aufzuzeigen, die im internationalen Vergleich eher schwach besetzt sind.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	GB 6A/59		
<b>Beginn / Ende</b>	2012 / 2018	UAG:	AÜ
<b>Meilensteine 2013</b>	Erstellung der ersten Bewerbung der Stadt Essen bis Oktober 2013		
<b>Meilensteine 2014</b>	Nachbereitung des Jury-Votums und Entwicklung von Folgezielen im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Erneute Bewerbung um den Titel in 2014		
<b>Meilensteine 2015</b>	Nachbereitung des Jury-Votums und Entwicklung von Folgezielen im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Erneute Bewerbung um den Titel in 2015		
<b>Meilensteine 2016</b>	evtl. Auszeichnung		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Vorbereitung Bewerbung der Metropole Ruhr. Erstellung des Memorandums. Erstellung des Gutachtens "Metropole Ruhr - Grüne Hauptstadt Europas" durch das Wuppertal Institut		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Innovative Urbane Räume Ruhr</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Aufbauend auf der Bewerbung Essens zur Innovation City gibt es im Pilotgebiet eine Reihe von markanten (Teil-)Projekten und Projektideen der klima werk stadt essen, die wesentlich zur nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen können. Das Gesamtprojekt und die Teilprojekte können und müssen integriert betrachtet werden.</p> <p>Durch das Projekt soll exemplarisch gezeigt werden, wie künftig die Anforderungen durch Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsaspekte Umwelt und Klima, Soziales und Zusammenleben im Stadtteil sowie Wirtschaft integrativ behandelt werden können.</p> <p>Im Projekt Innovative Räume Ruhr ist das wesentliche Ziel diese Projekte zu bündeln, gemeinsam zu vermarkten und gezieltes, systematisches Fördermittelmanagement zu betreiben. Insbesondere soll das Pilotgebiet Gebietskulisse eines EU Projektes im Ziel-2-Förderprogramm als Integrierte Territoriale Investition werden.</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	Management Team		
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2030		
<b>Meilensteine 2013</b>	Klärung der Strukturen und Verantwortlichkeiten		
<b>Meilensteine 2014</b>	ggf. Bewerbung um EU-Fördermittel		
<b>Meilensteine 2015</b>	Start der Sanierung der GS Bockmühle		
<b>Meilensteine 2016</b>	Sanierung GS Bockmühle		
<b>Aktivitäten 2012</b>			

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energieberatung in kommunalen Sporteinrichtungen</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Das Ziel der Energieeinsparberatung ist es, Nutzer von Gebäudetypen mit hohen spezifischen Energieverbräuchen zu beraten, wie durch Nutzerverhalten und Einsatz der vorhandenen Technik der Energieverbrauch in den jeweiligen Gebäuden gesenkt werden kann. Im Bestand der Stadt Essen befinden sich ca. 1300 Gebäude, davon als Beratungsschwerpunkt ca. 13 Bäder und 73 Sporteinrichtungen. Für diese Gebäude wurde bisher noch keine Energieberatung angeboten, obwohl sie spezifisch hohe Energieverbräuche aufweisen.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0		
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2014	UAG:	AZ
<b>Meilensteine 2013</b>	Aufstellung einer Arbeitsliste, Beratung vor Ort und Auswertung und Überprüfung in 2013		
<b>Meilensteine 2014</b>	Weitere Umsetzung der Beratungen		
<b>Meilensteine 2015</b>			
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Keine		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energiebewusstes Nutzerverhalten in kommunalen Liegenschaften (z.B. E-Fit)</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Stadt Essen führt - in Zusammenarbeit mit der Energieagentur NRW u. zahlreicher Kooperationspartner - Energieaktionstage oder -wochen unter dem Thema „Energiebewusstes Nutzerverhalten in kommunalen Liegenschaften“ (Aktion "E-FIT“) mit Signalwirkung durch. Bei dem Projekt "E-FIT“ handelt es sich um eine Informations- und Motivationsmaßnahme, bei der durch Sensibilisierung des Nutzerverhaltens in Büro- u. Vw-gebäuden des Konzerns Stadt Essen das Ziel „Stromverbrauchsminderung bzw. Stromkostenreduzierung ohne Komfortverlust“ und ohne größere Investitionen im Vordergrund steht. Hauptziel der Aktionswoche bzw. des Aktionstages ist es, durch gezielte Informationen und versch. Module die Mitarbeiter/-innen dazu zu motivieren, alltägliche Verhaltensweisen im Büro zu überdenken u. zu verändern.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0		
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2016		
<b>Meilensteine 2013</b>	keine Aktivitäten		
<b>Meilensteine 2014</b>	Wiederaufnahme des Projektes durch die Klimaagentur		
<b>Meilensteine 2015</b>			
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	keine Aktivitäten		



Projekt oder Maßnahme	<b>Berufskolleg Heinz-Nixdorf</b>		
Projektbeschreibung	Standortentwicklung der Gesamtschule unter Berücksichtigung der Schulentwicklungsplanung für die nächsten Jahre als Teilziel bei der Entwicklung des städtischen Immobilienbestandes. Dauerhafte Erhaltung und/oder Verbesserung der Gebäudesubstanz durch Sanierung oder Neubau zur Reduzierung der Energieverbräuche als Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Optimierung der Nutzungsbedingungen und -zustände		
Verantwortliche Einheit	60		
Beginn / Ende	2013 / 2015	UAG:	AZ
Meilensteine 2013	Voruntersuchung		
Meilensteine 2014	Vorplanungen		
Meilensteine 2015	Projektdurchführung		
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Keine		

Projekt oder Maßnahme	<b>Einsatz von RWE-Mitteln für energetische Maßnahmen</b>		
Projektbeschreibung	Umsetzung von energetischen Maßnahmen (Hochbau u. Haustechnik) an versch. Gebäuden mit RWE-Mitteln		
Verantwortliche Einheit	60		
Beginn / Ende	1997 / 2014		
Meilensteine 2013	Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung		
Meilensteine 2014	Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung		
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energiebericht der Immobilienwirtschaft</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Der Energiebericht des Energiemanagements der Immobilienwirtschaft zeigt die Ergebnisse und die weiten Themenfelder rund um die Energieversorgung und Energieeffizienz städtischer Gebäude auf. Auch die erfolgreiche Arbeit der vorangegangenen Jahre wird dokumentiert. Es gilt die Kosten zu senken, den Energieverbrauch zu reduzieren, Energie rationeller zu nutzen und regenerative Energien einzusetzen. Nur so kann den ständig steigenden Energiepreisen entgegengewirkt und das Klima geschont werden.</p> <p>Den Energiebericht benutzt die Immobilienwirtschaft auch zur Überwachung des bereits erreichten Niveaus und als Arbeitsgrundlage für weitere Verbrauchsoptimierungen.</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	60		
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 9999	UAG:	AZ
<b>Meilensteine 2013</b>	Energiebericht 2013		
<b>Meilensteine 2014</b>	Aufstellung Energiebericht - Datenmaterial		
<b>Meilensteine 2015</b>	Energiebericht 2015		
<b>Meilensteine 2016</b>	Aufstellung Energiebericht - Datenmaterial		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Aufstellung Energiebericht - Datenmaterial		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energiecontrolling, Energiebeschaffung, Energie-Vertragswesen</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Energiecontrolling: Kernbestandteil des Verbrauchscontrollings, insbesondere des Energiecontrollings ist, die Transparenz über den Istverbrauch, der folgende wertende Vergleich zu anderen Immobilien mit ähnlicher Nutzung, das Einwirken auf den Nutzer sowie die Erfolgskontrolle.</p> <p>Energiebeschaffung und -Vertragswesen: Es werden die Lieferverträge für Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl, Flüssiggas, Holzpellets, Wasser beauftragt, gepflegt und die Leistungen geprüft und abgerechnet. Das Finanzvolumen für die Lieferung dieser Versorgungsmedien belief sich im Jahr 2009 auf insgesamt rund 19,52 Mio. €.</p> <p>Seit dem 01.01.2010 wird der Eigenbedarf an elektrischer Energie (Licht/Kraft und Wärmestrom) über die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVV) gedeckt.</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	60		
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 9999		
<b>Meilensteine 2013</b>	seit 1.1.2013 bezieht die Stadt Essen 100% Ökostrom		
<b>Meilensteine 2014</b>	seit 1.1.2013 bezieht die Stadt Essen 100% Ökostrom		
<b>Meilensteine 2015</b>	seit 1.1.2013 bezieht die Stadt Essen 100% Ökostrom; Erhöhung Biogasanteil im Gasbezug		
<b>Meilensteine 2016</b>	seit 1.1.2013 bezieht die Stadt Essen 100% Ökostrom; Erhöhung Biogasanteil im Gasbezug		
<b>Aktivitäten 2012</b>	29 % Ökostromanteil in 2012		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Gesamtschule Bockmühle</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Standortentwicklung der Gesamtschule unter Berücksichtigung der Schulentwicklungsplanung für die nächsten Jahre als Teilziel bei der Entwicklung des städtischen Immobilienbestandes. Dauerhafte Erhaltung und/oder Verbesserung der Gebäudesubstanz durch Sanierung oder Neubau zur Reduzierung der Energieverbräuche als Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Optimierung der Nutzungsbedingungen und -zustände		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	60		
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2016	UAG:	AZ
<b>Meilensteine 2013</b>	Voruntersuchung		
<b>Meilensteine 2014</b>	Vorplanungen		
<b>Meilensteine 2015</b>	Projektdurchführung		
<b>Meilensteine 2016</b>	Projektdurchführung		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Keine		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Gesamtschule Gustav-Heinemann</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Standortentwicklung der Gesamtschule unter Berücksichtigung der Schulentwicklungsplanung für die nächsten Jahre als Teilziel bei der Entwicklung des städtischen Immobilienbestandes. Dauerhafte Erhaltung und/oder Verbesserung der Gebäudesubstanz durch Sanierung oder Neubau zur Reduzierung der Energieverbräuche als Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Optimierung der Nutzungsbedingungen und -zustände		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	60		
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2017		
<b>Meilensteine 2013</b>	Voruntersuchung		
<b>Meilensteine 2014</b>	Vorplanungen		
<b>Meilensteine 2015</b>	Projektdurchführung		
<b>Meilensteine 2016</b>	Projektdurchführung		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Keine		

Projekt oder Maßnahme	<b>Gymnasium Essen Nord-Ost</b>		
Projektbeschreibung	Standortentwicklung der Schule unter Berücksichtigung und der Schulentwicklungsplanung für die nächsten Jahre als Teilziel bei der Entwicklung des städtischen Immobilienbestandes. Dauerhafte Erhaltung und/oder Verbesserung der Gebäudesubstanz durch Sanierung oder Neubau zur Reduzierung der Energieverbräuche als Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Optimierung der Nutzungsbedingungen und -zustände		
Verantwortliche Einheit	60		
Beginn / Ende	2013 / 2016	UAG:	AZ
Meilensteine 2013			
Meilensteine 2014			
Meilensteine 2015	Vorplanung und Projektbeginn		
Meilensteine 2016	Projektdurchführung		
Aktivitäten 2012	Keine		

Projekt oder Maßnahme	<b>Passivhaus im Schulbau</b>		
Projektbeschreibung	Städtische Neubauten im Schulbau sollen nach Passivhausstandard errichtet werden. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde der Neubau der Naturwissenschaften, Kunst und Musik des Gymnasiums Essen - Überraehr realisiert. Als Ersatz für die beiden Schulgebäude der beiden Grundschulen an der "Raadter Straße" und "Hatzper Straße" und zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Unterrichtsbetriebes wird am Standort "Raadter Straße" ein Haus des Lernens in Passivhausbauweise, Grundschule und Kindertagesstätte, errichtet.		
Verantwortliche Einheit	60		
Beginn / Ende	2009 / 2016		
Meilensteine 2013	Neubau Grundschule Haarzopf; Generalsanierungen oder Neubauten möglichst in Passivhausbauweise		
Meilensteine 2014	Neubau Grundschule Haarzopf; Generalsanierungen oder Neubauten möglichst in Passivhausbauweise		
Meilensteine 2015	Generalsanierungen oder Neubauten möglichst in Passivhausbauweise		
Meilensteine 2016	Generalsanierungen oder Neubauten möglichst in Passivhausbauweise		
Aktivitäten 2012	Neubau Grundschule Haarzopf		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Rückbau von Stromheizungen</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Pavillons sind überwiegend in einem schlechten baulichen Zustand. Im Rahmen der steten Abstimmung mit der Schulentwicklungsplanung werden die Standorte und die Bedarfe überprüft. Die nicht benötigten Pavillons werden unverzüglich stillgelegt bzw. zurückgebaut. Hier ist die Umsetzung abhängig von der Fortentwicklung und den Resultaten der Schulentwicklungsplanung. Die massivgebauten, elektrobeheizten Großobjekte werden konsequent umgerüstet, soweit die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden können.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	60		
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 2016	UAG:	AZ
<b>Meilensteine 2013</b>	Rückbau von Stromheizungen (Ökostrom seit 1.1.2013) aufgrund Ineffizienz		
<b>Meilensteine 2014</b>	Rückbau von Stromheizungen (Ökostrom seit 1.1.2013) aufgrund Ineffizienz		
<b>Meilensteine 2015</b>	Rückbau von Stromheizungen (Ökostrom seit 1.1.2013) aufgrund Ineffizienz		
<b>Meilensteine 2016</b>	Rückbau von Stromheizungen (Ökostrom seit 1.1.2013) aufgrund Ineffizienz		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Rückbau von Stromheizungen (Ökostrom seit 1.1.2013) aufgrund Ineffizienz		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Teilnahme an Förderprogrammen des Bundes und des Landes</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Genehmigte Fördermittel wurden umgesetzt (KP II, Investitionspakt zur energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen) Neue Fördermittel sind derzeit nicht vorhanden; Programme werden geprüft		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	60		
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2016		
<b>Meilensteine 2013</b>	geeignete Förderprogramme fehlen		
<b>Meilensteine 2014</b>	geeignete Förderprogramme fehlen		
<b>Meilensteine 2015</b>	geeignete Förderprogramme fehlen		
<b>Meilensteine 2016</b>	geeignete Förderprogramme fehlen		
<b>Aktivitäten 2012</b>	weitere Umsetzungen von Baumaßnahmen; Fertigstellung 'Investitionspakt energetischer Modernisierung sozialer Infrastruktur in Kommunen' - Maßnahmen		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Wärmedämmung der städtischen Gebäudehüllen</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Auswertungen erfolgter Wärmedämmmaßnahmen zeigen positive Energieeinsparungsergebnisse. Allein im Rahmen des KP II wurden von der Immobilienwirtschaft der Stadt Essen rund 44,5 Mio. € in energetische Sanierungen investiert. Dabei wird von Energieeinsparungen in Höhe von etwa 40% ausgegangen. Größere energetische Sanierungsmaßnahmen kommunaler Gebäude sind zudem derzeit in der Vorbereitung und in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	60		
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 9999	UAG:	AZ
<b>Meilensteine 2013</b>	weitere Umsetzungen von Baumaßnahmen; Beginn Großmaßnahme Gustav-Heinemann Gesamtschule (zukünftig als eigene Maßnahme im IEKK geführt)		
<b>Meilensteine 2014</b>	weitere Umsetzungen von Baumaßnahmen; Beginn Großmaßnahme Gesamtschule Bockmühle (zukünftig als eigene Maßnahme im IEKK geführt)		
<b>Meilensteine 2015</b>	weitere Umsetzungen von Baumaßnahmen; Beginn Großmaßnahme Gymnasium Nordost (zukünftig als eigene Maßnahme im IEKK geführt)		
<b>Meilensteine 2016</b>	weitere Umsetzungen von Baumaßnahmen; weitere Durchführung der begonnenen Großmaßnahmen (zukünftig als eigene Maßnahmen im IEKK geführt)		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Weitere Umsetzungen von Baumaßnahmen; Fertigstellung 'Investitionspakt energetischer Modernisierung sozialer Infrastruktur in Kommunen'-Maßnahmen		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Modernisierungsprogramm Wohnungsbestand Allbau</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Beim Allbau, mit ca. 18.000 Wohnungen Essens größter Wohnungsanbieter, stehen vor allem die Optimierung und Weiterentwicklung zukunftsfähiger Wohnungsbestände sowie gezielte Entscheidungen zur Stadt- und Quartiersentwicklung, die er als Initiator, Akteur und Moderator wesentlich mitbestimmt, im Mittelpunkt – und dies ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltig. Dazu gehört auch, dass die Allbau AG im Rahmen einer strukturierten Bestandsanalyse für jede Immobilie eine langfristige "Lebens"planung ermittelt hat - von der Instandhaltung über die (energetische) Modernisierung bis zum Abriss.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	Allbau		
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 2020		
<b>Meilensteine 2013</b>	Fortsetzung des energetischen Sanierungsprogrammes		
<b>Meilensteine 2014</b>	Modernisierung von 15.000 qm Wohnfläche		
<b>Meilensteine 2015</b>	Modernisierung von 15.000 qm Wohnfläche		
<b>Meilensteine 2016</b>	Modernisierung von 15.000 qm Wohnfläche		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Gebäude mit 16.076 qm Wohnfläche wurden gedämmt		

Projekt oder Maßnahme	<b>Umstellung Nachtstromspeicherheizungen Allbau AG</b>		
Projektbeschreibung	Der Bestand der Nachtspeicherheizungen der Allbau wurde seit 2003 durch Umstellung auf Zentralheizungen fast halbiert. Bis 2020 ist eine weitere Halbierung geplant		
Verantwortliche Einheit	Allbau		
Beginn / Ende	2009 / 2018	UAG:	AZ
Meilensteine 2013	Fortsetzung Umstellung Nachtstromspeicherheizung		
Meilensteine 2014	Umstellung in 300 Wohnungen		
Meilensteine 2015	Umstellung in 300 Wohnungen		
Meilensteine 2016	Umstellung in 300 Wohnungen		
Aktivitäten 2012	372 Wohneinheiten wurden umgestellt		

Projekt oder Maßnahme	<b>GVE: Austausch von Heizungs- und Klimatisierungsanlagen</b>		
Projektbeschreibung	Die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH tauscht vorhandene hochenergieverbrauchende Heizungs- und Klimatisierungsanlagen gegen optimierte Anlagen aus.		
Verantwortliche Einheit	GVE		
Beginn / Ende	2009 / 9999		
Meilensteine 2013	Einbau von 6 neuen Hochenergieeffizienzpumpen im Haus 6 Bildungspark geplant		
Meilensteine 2014			
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	keine Aktivitäten		

Projekt oder Maßnahme	<b>GVE: LED-Lichttechnik</b>
Projektbeschreibung	2011 – 2015 kompletter Austausch aller Leuchtmittel im Aalto-Theater von Glühlampen und T8- bzw. T5- Leuchtstofflampen hin zu LED-Technik. Weiterer Austausch in ETEC Gebäude und im Bildungspark
Verantwortliche Einheit	GVE
Beginn / Ende	2011 / 2014 UAG: AZ
Meilensteine 2013	Wirtschaftlichkeitsberechnung für das ETEC-Gebäude über den Austausch der T8-Leuchtmittel im allg. Bereich (Flure und Tiefgarage) und Außenbeleuchtung hin zu LED-Technik,
Meilensteine 2014	Plan des Austausches der Leuchtmittel (T8-Leuchtstofflampen) in der Tiefgarage Bildungspark hin zu LED-Technik. Plan zu Realisierung der Maßnahmen im ETEC, wenn ein Verrechnungsmodell der Investition über Nebenkosten und Miete gefunden wurde.
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	

Projekt oder Maßnahme	<b>GVE: Schulungsangebote zur Energieeinsparung</b>
Projektbeschreibung	Die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH bietet Schulungen für Mieter und Nutzer zur nachhaltigen Energieeinsparung an. Hierbei sollen gezielt Möglichkeiten zur Energieeinsparung aufgezeigt werden.
Verantwortliche Einheit	GVE
Beginn / Ende	2009 / 9999
Meilensteine 2013	Energieberatung mit Mietern; GVE nimmt am Zertifizierungsverfahren ÖKOPROFIT® erstmalig teil
Meilensteine 2014	Umsetzung der Ergebnisse aus dem Audit von "ÖKOPROFIT®"
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	Energieberatung mit Mietern



Projekt oder Maßnahme	<b>Sport- und Bäderbetriebe: Einsatz von RWE-Fördermitteln für energetische Maßnahmen</b>		
Projektbeschreibung	Die RWE AG stellt der Stadt Essen jährlich Fördermittel für energetische Maßnahmen baulicher und technischer Art, in städtischen Gebäuden zur Verfügung. Für die SBE werden Mittel in Höhe von 250.000 € für energetische Maßnahmen verschiedener Art eingesetzt.		
Verantwortliche Einheit	SBE		
Beginn / Ende	1990 / 2014	UAG:	AZ
Meilensteine 2013	Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung		
Meilensteine 2014	Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung		
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Sanierung von Heizungsanlagen		

Projekt oder Maßnahme	<b>Sport- und Bäderbetriebe: Energetische Optimierung von Dächern, Fassaden, Fenstern</b>		
Projektbeschreibung	Die Dächer und Fassaden der Sportstätten und Hallenbäder werden saniert. Im Rahmen der Erstellung des Mehrjahresinvestitionsprogramms werden auch energetische Maßnahmen durchgeführt. Die Generalsanierung des Stadtbades Nord-Ost und der Turnhalle Marienstraße erfolgten im Rahmen des KP II-Programmes. Bad am Thurmfeld: Nachdem in 2012 die Baureifmachung des Grundstücks stattfand, kann nun mit dem Bau des Bades begonnen werden.		
Verantwortliche Einheit	SBE		
Beginn / Ende	2008 / 2020		
Meilensteine 2013	Durchführung verschiedener baulicher Maßnahmen: Neubau Bad am Thurmfeld als Ersatz für das Hauptbad Schwimmzentrum Oststadt Generalsanierung		
Meilensteine 2014	Fortführung aller Maßnahmen aus dem Jahr 2013		
Meilensteine 2015	Fortführung der Maßnahmen Thurmfeld,SZ Oststadt, Planung zur Sanierung des Hallenbades Borbeck		
Meilensteine 2016	Realisierung der Sanierung des Hallenbades Borbeck		
Aktivitäten 2012	Sanierung und Erweiterung 2 Sportanlagen		

Projekt oder Maßnahme	<b>Sport- und Bäderbetriebe: Energiecontrolling</b>		
Projektbeschreibung	Die Sport- und Bäderbetriebe führen ein Energiecontrolling (Einzelverbrauchscontrolling) bei den Immobilien durch. Hierbei werden die Höchstverbraucher benannt, Handlungskonzepte erarbeitet. Auf die Höchstverbraucher wird nach dem Controlling eingewirkt.		
Verantwortliche Einheit	SBE		
Beginn / Ende	2008 / 2020	UAG:	AZ
Meilensteine 2013	Fortlaufendes Einzelverbrauchscontrolling		
Meilensteine 2014	Fortlaufendes Einzelverbrauchscontrolling		
Meilensteine 2015	Fortlaufendes Einzelverbrauchscontrolling		
Meilensteine 2016	Fortlaufendes Einzelverbrauchscontrolling		
Aktivitäten 2012	Fortlaufendes Einzelverbrauchscontrolling		

Projekt oder Maßnahme	<b>Sport- und Bäderbetriebe: Solarthermie bei Sportanlagen und Bädern</b>		
Projektbeschreibung	2010: SH Kupferdreh, Im Rahmen der Heizungsanlagenenerneuerung wurde unterstützend eine Solarthermieanlage eingebaut Nach erfolgter Dachsanierung sollen für die Kombibäder Oststadt und Kettwig Solarabsorberanlagen gebaut werden. 2013-2015 Schwimmzentrum Oststadt 2016 ff Schwimmzentrum Kettwig		
Verantwortliche Einheit	SBE		
Beginn / Ende	2010 / 2020		
Meilensteine 2013	Planungen Solarabsorberanlage im Schwimmzentrum Oststadt		
Meilensteine 2014	Realisierung Solarabsorberanlage im Schwimmzentrum Oststadt		
Meilensteine 2015	Realisierung Solarabsorberanlage im Schwimmzentrum Oststadt		
Meilensteine 2016	2016 Planung Solarabsorberanlage im Schwimmzentrum Kettwig		
Aktivitäten 2012	Keine Aktivität		

Projekt oder Maßnahme	<b>Sport- und Bäderbetriebe: Technische Maßnahmen zur Energieverbrauchsreduzierung</b>		
Projektbeschreibung	Es werden im Rahmen des Wirtschaftsplanes der SBE technische Maßnahmen zur Energieverbrauchsreduzierung eingeleitet: Modernisierung von Kesselanlagen, Regelungsanlagen, Lüftungsanlagen, Erneuerung und Optimierung von Beleuchtungsanlagen		
Verantwortliche Einheit	SBE		
Beginn / Ende	2008 / 2020	UAG:	AZ
Meilensteine 2013	Durchführung verschiedener technischer Maßnahmen: Eisporthalle, Freibad-Dellwig, Schwimmbad Oststadt		
Meilensteine 2014	Fortführung aller Maßnahmen aus dem Jahr 2013		
Meilensteine 2015	Fortführung der Maßnahmen Thurmehd, SZ Oststadt. Planung zur Sanierung des Hallenbades Borbeck		
Meilensteine 2016	Realisierung der Sanierung des Hallenbades Borbeck		
Aktivitäten 2012	Sanierung von 1 Kombibad und 1 Freibad Neubau 1 Hallenbad (Jeweils nur Planungen durchgeführt) Durchführung verschiedener Maßnahmen 1 Bad, 7 Sportanlagen		

Projekt oder Maßnahme	<b>Sport- und Bäderbetriebe: Umstellung der Wärmeerzeugungsanlagen</b>		
Projektbeschreibung	Wärmeerzeugungsanlagen werden auf Fernwärme, erneuerbare Energien und Anlagen mit verbesserter Energieeffizienz umgestellt. Die Wärmeerzeugungsanlagen im Schwimmbad Oststadt wurden im Oktober 2010 von Strom auf Gas umgestellt. Die Wärmeversorgung erfolgt über ein Contracting mit der EVV. CO2 Einsparung beträgt ca. 916.000 kg/a.		
Verantwortliche Einheit	SBE		
Beginn / Ende	2010 / 2014		
Meilensteine 2013	Planung der Umstellung von Gas auf Fernwärme im Rahmen des Neubaus des Umkleidegebäudes auf der Sportanlage Bäuminghausstr.		
Meilensteine 2014	Umsetzung der Umstellung von Gas auf Fernwärme im Rahmen des Neubaus des Umkleidegebäudes auf der Sportanlage Bäuminghausstr.		
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Umstellung Grugabad von Gas auf Nahwärme aus Biomasseheizwerk Gruga (Holzhackschnitzel). CO2-Einsparung beträgt ca. 668 t/a		

Projekt oder Maßnahme	<b>Sport- und Bäderbetriebe: Verbesserung der nutzerunabhängigen Steuerung und Qualitätsmanagement</b>		
Projektbeschreibung	Die Sport- und Bäderbetriebe verbessern die nutzerunabhängigen Steuerungen von Strom- und Wärmeverbrauchern (z.B. Bewegungsmelder, Heizungsregelung im Rahmen der Bauunterhaltung) und führen ein Qualitätsmanagement - Feinabstimmung von Heizungsanlagen - ein.		
Verantwortliche Einheit	SBE		
Beginn / Ende	2008 / 2020	UAG:	AZ
Meilensteine 2013	Optimierung von Heizungsanlagen und Regelungen/ Einbau von Präsenzmeldern im Rahmen der Neu- und Umbauvorhaben Fitnesshalle Sigramberweg, BSA Bäuminghausstr., SPA an der Windmühle, SH Hubertusburg		
Meilensteine 2014	Optimierung von Heizungsanlagen und Regelungen/ Einbau von Präsenzmeldern im Rahmen der Neu- und Umbauvorhaben Fitnesshalle Sigramberweg, SPA an der Windmühle, SH Hubertusburg		
Meilensteine 2015	Fortsetzung der Optimierung im Rahmen des Mehrjahresinvestitionsprogrammes		
Meilensteine 2016	Fortsetzung der Optimierung im Rahmen des Mehrjahresinvestitionsprogrammes		
Aktivitäten 2012	Optimierung von Heizungsanlagen und Regelungen Einbau von Präsenzmeldern		

Projekt oder Maßnahme	<b>Stadtwerke Essen: Effiziente Beleuchtungstechnik</b>		
Projektbeschreibung	Die Beleuchtung und die Beleuchtungstechnik wird im Rahmen der Energieeinsparung laufend optimiert.		
Verantwortliche Einheit	SWE		
Beginn / Ende	2009 / 2013		
Meilensteine 2013			
Meilensteine 2014			
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Abschluss der Umrüstung in 2012		

Projekt oder Maßnahme	<b>Stadtwerke Essen: Energiecontrolling</b>		
Projektbeschreibung	Es findet regelmäßig ein Energiecontrolling der Liegenschaften statt.		
Verantwortliche Einheit	SWE		
Beginn / Ende	2008 / 9999	UAG:	AZ
Meilensteine 2013	Überprüfung des Verfahrens		
Meilensteine 2014			
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	laufender Betrieb		

Projekt oder Maßnahme	<b>Beratung und Begleitung Dritter bei der Realisierung von Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien</b>		
Projektbeschreibung	Bestandteil der Beratungs- und Netzwerkaktivitäten der Klimaagentur Essen		
Verantwortliche Einheit	59-0		
Beginn / Ende	2009 / 2016		
Meilensteine 2013	Gründung eines Solarstammtisches durch die Klimaagentur Essen. Zwei Treffen des Solarstammtisches. Netzwerkgespräche zur Realisierung von Solaranlagen. Beratungsangebot der Klimaagentur zu Solaranlagen.		
Meilensteine 2014	Beratungsangebot der Klimaagentur, Fortführung des Solarstammtisches, Netzwerkarbeit und Beratung mit dem Solarkataster (B 06) bzw. dem Klimafonds (B 48) koordinieren.		
Meilensteine 2015	Beratungsangebot der Klimaagentur, Fortführung des Solarstammtisches		
Meilensteine 2016	Beratungsangebot der Klimaagentur, Fortführung des Solarstammtisches		
Aktivitäten 2012	Recherche zu weiteren Dachflächen in Koop. mit FB 60 und GGE, Öffentlichkeitsarbeit		

Projekt oder Maßnahme	<b>Beratung und Begleitung Dritter bei der Realisierung von Anlagen zur Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien</b>
Projektbeschreibung	Bestandteil der Beratungs- und Netzwerkaktivitäten der Klimaagentur Essen
Verantwortliche Einheit	59-0
Beginn / Ende	2009 / 2016 UAG: B
Meilensteine 2013	Beratungsangebot der Klimaagentur und Netzwerkarbeit z.B. im Solarstammtisch (B 07)
Meilensteine 2014	Beratungsangebot der Klimaagentur und Netzwerkarbeit z.B. im Solarstammtisch (B 07)
Meilensteine 2015	Beratungsangebot der Klimaagentur und Netzwerkarbeit z.B. im Solarstammtisch (B 07)
Meilensteine 2016	Beratungsangebot der Klimaagentur und Netzwerkarbeit z.B. im Solarstammtisch (B 07)
Aktivitäten 2012	Konkretisierung Planungen

Projekt oder Maßnahme	<b>Nutzung Abwärme aus Abwasser/Grubenwasser</b>
Projektbeschreibung	Netzwerkarbeit der Klimaagentur zur Realisierung von Pilotprojekten zur Nutzung von Abwärme aus Abwasser und/oder Grubenwässern. Prüfung der Potenziale im Rahmen der Aufstellung eines Energienutzungsplans Prüfung der Nutzung von Wärme aus Abwasser bei (gewerblichen) Bauprojekten in Essen insbesondere in Bereichen entlang der Trassen von (größeren) Abwasserleitungen. Information und Beratung von Projektentwicklern und Investoren.
Verantwortliche Einheit	59-0
Beginn / Ende	2013 / 2015
Meilensteine 2013	Netzwerkgespräche zur Bewertung, ob eine Projektumsetzung als Kooperationsprojekt mit der Klimaagentur Essen möglich ist
Meilensteine 2014	Konkretisierung und Arbeitsplanung für eine evtl. Umsetzung als Kooperationsprojekt mit der Klimaagentur Essen
Meilensteine 2015	ggf. Umsetzung als Kooperationsprojekt mit der Klimaagentur Essen
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	keine Aktivitäten

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>PV auf öffentlichen Dächern / Bürgersolarstromanlagen</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>In Zusammenarbeit zwischen FB 59 und FB 60 soll einer breiten Bevölkerungsschicht das Projekt „Bürgersolarstromanlagen“ zugänglich gemacht werden.</p> <p>Von der Immobilienwirtschaft werden Dachflächen gegen geringen Mietzins angeboten. Besitzer geeigneter Dachflächen können ebenfalls ihre Dächer für eine Photovoltaikanlage zur Verfügung stellen. In einem Dachkataster werden alle in Frage kommenden Dächer zusammengestellt. Diese Dächer können den Bürgerinnen und Bürgern bzw. Investoren für den Bau von Photovoltaikanlagen angeboten werden.</p> <p>Für Bürgerinnen und Bürger, die kein eigenes oder für die Photovoltaik geeignetes Dach besitzen, wird damit die Möglichkeit geschaffen, sich an einer Bürgersolarstromanlage zu beteiligen und sich für den Umwelt- und Klimaschutz zu engagieren.</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0		
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2016	UAG:	B
<b>Meilensteine 2013</b>	Recherche weiterer Dachflächen in Koop. mit FB 60 und GGE		
<b>Meilensteine 2014</b>	Recherche weiterer Dachflächen in Koop. mit FB 60 und GGE		
<b>Meilensteine 2015</b>	Recherche weiterer Dachflächen in Koop. mit FB 60 und GGE		
<b>Meilensteine 2016</b>	Recherche weiterer Dachflächen in Koop. mit FB 60 und GGE		
<b>Aktivitäten 2012</b>	keine weiteren Dachflächen zusätzlich bei der Stadt selbst gebaut		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Umweltlernen zu Zukunftsenergien</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Um mittel- und langfristig die Akzeptanz bei der Mehrheit der Bevölkerung für neue Technologien zu erreichen, sind frühzeitige Umweltbildungsmaßnahmen in unterschiedlichen Kontexten sinnvoll und wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder, Schüler: selbst erstellte Demonstrationsanlagen zur Windkraft und Photovoltaik</li> <li>- Bürger: Information über Entwicklungsstand und praktische Einsatzmöglichkeiten</li> <li>- Wirtschaft: Informationen zu Chancen mit großtechnischen Anlagen von erneuerbaren Energien</li> </ul> <p>Im Rahmen der Klimaagentur wird das Projekt ab 2014 intensiviert. Die Klimaagentur besucht dabei Veranstaltungen. Die Kosten hierfür sollten durch die Maßnahmenträger selber oder durch Sponsoring aufgebracht werden. Das Umweltforum Essen als eine Veranstaltungsreihe bietet jährlich 8 Veranstaltungen an.</p>
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2010 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	Vorträge im Rahmen des Umweltforums. Prüfung zur Realisierung von Ideen zu Schulprojekten durch die Klimaagentur, Klimapavillon Mädchengymnasium Borbeck, Energieprojekt mit dem Heinz Nixdorf Berufskolleg
<b>Meilensteine 2014</b>	Prüfung zur Realisierung von Ideen zu Schulprojekten durch die Klimaagentur,
<b>Meilensteine 2015</b>	Prüfung zur Realisierung von Ideen zu Schulprojekten durch die Klimaagentur,
<b>Meilensteine 2016</b>	Prüfung zur Realisierung von Ideen zu Schulprojekten durch die Klimaagentur,
<b>Aktivitäten 2012</b>	8 Vorträge im Rahmen des Umweltforums

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Klimafonds</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Zur Finanzierung von Projekten zur Energieerzeugung mittels Erneuerbarer Energieträger ist die Auflage eines bzw. - bei großem Interesse - mehrerer Bürgerfonds geplant. Mit Hilfe dieses Modells bietet die Stadt Essen als Initiator und Organisator den Bürgern der Stadt Essen eine Möglichkeit, sich an der Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien zu beteiligen. Die Stadtwerke Essen sollen als Manager für die eingeworbenen Geldmittel sowie für die Investition dieser Mittel in Erzeugungsanlagen auf Basis Erneuerbarer Energien agieren.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0, SWE
<b>Beginn / Ende</b>	2012 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	ggf. Feinkonzeptentwicklung
<b>Meilensteine 2014</b>	ggf. Umsetzung
<b>Meilensteine 2015</b>	
<b>Meilensteine 2016</b>	
<b>Aktivitäten 2012</b>	Konzeptentwicklung



Projekt oder Maßnahme	<b>Photovoltaik / Solarthermie bei Sportvereinen</b>
Projektbeschreibung	Weitergabe von Informationen im Rahmen des Projektes Kommunales Aktionsprogramm Umwelt und Sport (KAKTUS). Das Projekt KAKTUS hat Akteure der Bereiche Umwelt und Sport zusammengeführt, um sportliche und ökologische Interessen aufeinander abzustimmen.
Verantwortliche Einheit	59-1
Beginn / Ende	2011 / 9999
Meilensteine 2013	Weiterführung Öffentlichkeitsarbeit, Interessenabfrage
Meilensteine 2014	Weiterführung Öffentlichkeitsarbeit, Interessenabfrage
Meilensteine 2015	Weiterführung Öffentlichkeitsarbeit, Interessenabfrage
Meilensteine 2016	Weiterführung Öffentlichkeitsarbeit, Interessenabfrage
Aktivitäten 2012	Weiterführung der Öffentlichkeitsarbeit über KAKTUS

Projekt oder Maßnahme	<b>Gesamtstrategie Erneuerbare Energien</b>		
Projektbeschreibung	<p>Fachlich sollen im Rahmen einer "Gesamtstrategie Erneuerbare Energien" alle Formen betrachtet werden: Solarthermie, Photovoltaik, Windkraft (Groß- und Mikroanlagen), Wasserkraft, Geothermie, Biomasse, Abwärme aus Abwasser, Wasserstofftechnologien/Brennstoffzellen</p> <p>Dazu dient die Einrichtung des Kompetenzteams Erneuerbare Energien mit folgenden Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsmanagement zwischen allen Beteiligten zu Projekten mit EE</li> <li>- Netzwerkaufbau und -management mit allen Akteuren zu EE</li> <li>- Kümmerer für Projekte mit unterschiedlichen Akteuren</li> <li>- Pflege der Datenbank für den Bereich regenerative Energien und Durchführung des Controllings</li> </ul>		
Verantwortliche Einheit	EVV		
Beginn / Ende	2013 / 2016	UAG:	B
Meilensteine 2013	Koordinierung der Aktivitäten und 1. Meilensteinplanung für eine Gesamtstrategie für den Konzern Stadt Essen durch das Kompetenzteam Erneuerbare Energien		
Meilensteine 2014	Umsetzungsstrategien entwickeln		
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	keine		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Mikro-KWK Strategie</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Stadtwerke Essen AG entwickelt als regionales Leuchtturmprojekt eine Mikro-KWK-Strategie. Mikro-KWK-Anlagen können das Projektziel in der hochverdichteten Region besonders gezielt unterstützen. Die jüngste Generation von Mikro-KWK-Anlagen ist für den Betrieb in Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Mehrfamilienhäusern ausgelegt und kann auch monovalent, also als Ersatz der alten Heizung, betrieben werden. Zusätzlich bieten die Mini-KWK-Anlagen die Perspektive durch die gemeinsame Aufschaltung auf eine zentrale Steuerung zu einem virtuellen Kraftwerk zusammengeschlossen zu werden. Die Stadtwerke Essen verfolgen ein entsprechendes Projekt und planen einen breit angelegten Feldtest.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	Klimainitiative Essen
<b>Beginn / Ende</b>	2011 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	bauliche Erschließung und Vernetzung bis hin zur gemeinsamen Aufschaltung der Geräte ist bis 2015 geplant.
<b>Meilensteine 2014</b>	Siehe Planung 2013 Fortsetzung der Aktivitäten
<b>Meilensteine 2015</b>	Siehe Planung 2013 Fortsetzung und Abschluss der Aktivitäten und Aufschaltung
<b>Meilensteine 2016</b>	Abschlussbericht an den Projektträger
<b>Aktivitäten 2012</b>	Abstimmung mit Industrie und Partnern

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Prima Klima Plus</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Stadtwerke Essen AG planen die Weiterentwicklung des bereits eingeführten Vertriebsprodukts "Prima Klima" zur Substitution insbesondere von Strom- und Ölheizungen. Die Entwicklung setzt auf das bestehende Produkt "Prima Klima" auf. Das Produkt fokussiert zum einen die Umstellung fossiler Energieträger auf eine Kombinationstechnologie von Gas-Brennwerttechnik mit Solarthermie und zum anderen die Umstellung auf Holzpellettheizungen. Diese Kombination von effizienter Erdgas-Technologie und Erneuerbaren Energien eignet sich sowohl zur Wärmeversorgung von Wohnhäusern im Innenstadtbereich, als auch von Wohnhäusern, die nicht an das Erdgasnetz angeschlossen sind.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	Klimainitiative Essen
<b>Beginn / Ende</b>	2011 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	Bepreisung der Einzelleistungen in Kooperation mit Lieferanten und Marktpartnern
<b>Meilensteine 2014</b>	Durchführung von gezielten Informationsveranstaltungen und Aktionen für die identifizierten Immobilienbesitzer
<b>Meilensteine 2015</b>	Entwicklung von Gasverbrauchsmodellen für Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser
<b>Meilensteine 2016</b>	Abschlussbericht an den Projektträger
<b>Aktivitäten 2012</b>	Sammlung der Fördermöglichkeiten und technische Aufbereitung einer Fördermitteldatenbank

Projekt oder Maßnahme	<b>BHKW Beratung SWE</b>
Projektbeschreibung	Im Rahmen der Kundenbetreuung / Beratung, sowohl bei Neu- als auch bei Bestandskunden, wird die Eignung der jeweiligen Abnahmestelle für den Einsatz eines BHKW in einem ersten Schritt überschlägig geprüft. Bei hinreichender Eignung wird der Kunde für den Einsatz eines BHKW sensibilisiert. Es erfolgt eine eingehende Beratung in technischer wie wirtschaftlicher Hinsicht. In ihrer Ausprägung kann diese Beratung von den Grundlagen, über Machbarkeitsstudien mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Aussagen über den Umweltnutzen in Form von Ausarbeitungen, bis hin zur Unterstützung bei der Realisierung gehen.
Verantwortliche Einheit	SWE
Beginn / Ende	2004 / 9999
Meilensteine 2013	Weiterführung
Meilensteine 2014	Weiterführung
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	8 Kunden wurden beraten

Projekt oder Maßnahme	<b>BHKW Contracting SWE</b>
Projektbeschreibung	Bei Anbahnung einer Contractingmaßnahme, wird die Eignung des jeweiligen Gebäudes für den Einsatz einer BHKW - Anlage geprüft. Bei hinreichender Eignung wird der Kunde in technischer wie wirtschaftlicher Hinsicht eingehend beraten. Durch die Realisierung mittels Contracting wird der Kunde von eigenen Investitionen entlastet und die finanzielle Hemmschwelle gesenkt.
Verantwortliche Einheit	SWE
Beginn / Ende	2008 / 9999
Meilensteine 2013	Weiterführung
Meilensteine 2014	Weiterführung, Überarbeitung des Konzepts
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	keine Kundennachfrage

Projekt oder Maßnahme	<b>Biomasse Contracting SWE</b>
Projektbeschreibung	Bei Anbahnung einer Contractingmaßnahme und entsprechendem Kundenwunsch, wird die Eignung des jeweiligen Gebäudes für den Einsatz einer Wärmeversorgung durch Biomasse (Holzpellets, Biopellets, Holzschreddermaterial) zur überwiegenden Abdeckung des Wärmebedarfes geprüft. Bei hinreichender Eignung wird der Kunde in technischer wie wirtschaftlicher Hinsicht eingehend beraten. Durch die Realisierung mittels Contracting wird der Kunde von eigenen Investitionen entlastet und die finanzielle Hemmschwelle gesenkt.
Verantwortliche Einheit	SWE
Beginn / Ende	2008 / 9999
Meilensteine 2013	z. Zt. Keine Planungen
Meilensteine 2014	
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	keine Kundennachfrage

Projekt oder Maßnahme	<b>Förderprogramm Erdgas-Brennwerttechnik und Solarthermie</b>		
Projektbeschreibung	Für Immobilieneigentümer, deren Gebäude mit einem anderen Energieträger als Erdgas beheizt wird, bieten die Stadtwerke ein besonderes Förderprogramm für die Umstellung auf Erdgasbrennwerttechnik an. Eine zusätzliche Förderung wird für die Installation einer Solarthermieanlage gewährt. Das Förderprogramm soll zusätzlich zu den staatlichen Förderungen finanzielle Anreize für den Einsatz effizienter und regenerativer Energietechniken schaffen.		
Verantwortliche Einheit	SWE		
Beginn / Ende	2008 / 2013	UAG:	B
Meilensteine 2013	Ende der Förderung 31.03.2013, zum 01.04.2013 wird ein neues Förderprogramm erstellt.		
Meilensteine 2014			
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Förderung wurde angeboten		

Projekt oder Maßnahme	<b>Klaro! Klima 100 Strom</b>
Projektbeschreibung	Der Klimastrom von Klaro! besteht zu 100 Prozent aus regenerativer Energie – nämlich aus Wasserkraft. Durch diese Art der Energieerzeugung wird, im Gegensatz zu herkömmlicher Energieerzeugung, kein CO2 erzeugt
Verantwortliche Einheit	SWE
Beginn / Ende	2011 / 9999
Meilensteine 2013	Weiterführung des Projektes und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Meilensteine 2014	Weiterführung des Projektes und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Meilensteine 2015	Weiterführung des Projektes und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Meilensteine 2016	Weiterführung des Projektes und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Aktivitäten 2012	Stromprodukt aus reiner Wasserkraft; Kunden (Anzahl Verträge): 1.224 Verbrauch (in kWh): 3.724.808

Projekt oder Maßnahme	<b>Klaro!-Klima 25 Erdgas</b>
Projektbeschreibung	Günstig und neutral - das ist Klaro!-Klima 25 Erdgas. Das grüne Erdgas mit 25% Bio-Erdgasanteil können Sie problemlos zu Ihrem Erdgas hinzubuchen. Klaro!-Klima 25 Erdgas wird z.Z. in einer Biogasanlage in Schwandorf (bei Regensburg) hergestellt. Von dort aus wird es in das Erdgasnetz eingespeist.
Verantwortliche Einheit	SWE
Beginn / Ende	2011 / 9999                      UAG:                      B
Meilensteine 2013	Weiterführung des Projektes und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Meilensteine 2014	Weiterführung des Projektes und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Meilensteine 2015	Weiterführung des Projektes und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Meilensteine 2016	Weiterführung des Projektes und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Aktivitäten 2012	Kunden (Anzahl Verträge): 81 Verbrauch (in kWh): 1.737.071

Projekt oder Maßnahme	<b>Konsensprojekt Biomasseheizwerk Grugapark</b>
Projektbeschreibung	Bau eines Heizwerkes mit erneuerbaren Energien im Grugapark (Tierhof) für die Versorgung von fast allen Gebäuden im Grugapark und dem Grugabad. Die Umsetzung des Projektes und der Betrieb der Anlage ist gemeinsam mit mehreren Partnern aus dem Konzern Stadt Essen erfolgt (GGE, SBE, EVV, SWE, EBE, EABG). Hierbei wird zum einen die energetische Nutzung der eigenen Grün- und Strauchschnittabfälle zur Wärmeversorgung des Grugaparks angestrebt und zum anderen sollen neben den dauerhaft günstigeren Energiekosten auch die Abfallentsorgungskosten gesenkt werden. Das Heizwerk ist modular aufgebaut, so dass zum einen eine Weiterentwicklung in Richtung Kraft-Wärme-Kopplung möglich ist und zum anderen ggf. noch weitere Gebäude angeschlossen werden können.
Verantwortliche Einheit	SWE
Beginn / Ende	2008 / 2014
Meilensteine 2013	keine Planungen für 2013 / lfd. Betrieb
Meilensteine 2014	Prüfung Erweiterung durch stromerzeugendes Modul, wenn wirtschaftlich darstellbar.
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	"Inbetriebnahme Oktober 2012"

Projekt oder Maßnahme	<b>Nahwärme mit BHKW SWE,</b>
Projektbeschreibung	Im Zuge von Erschließungsmaßnahmen und zusammenhängenden Umstellungs- / Sanierungsprojekten wird die Wärmeversorgung mittels Nahwärmenetz überprüft. Bei positivem Ergebnis wird die Einsatzmöglichkeit eines BHKW zur Wärmegrundlastabdeckung eruiert. Neues Projekt 2012: Projekt Seebogen in Essen-Kupferdreh; Projektumsetzung in 2013.
Verantwortliche Einheit	SWE
Beginn / Ende	2008 / 9999 UAG: B
Meilensteine 2013	Inbetriebnahme
Meilensteine 2014	
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	Planung Projekt Seebogen in Essen-Kupferdreh

Projekt oder Maßnahme	<b>Prima Klima Energie</b>
Projektbeschreibung	Contracting - Produkt auf Basis von Mikro - KWK - Anlagen und / oder Solarthermie; der Immobilieneigentümer wird von der Investition und der Wartung der Anlage befreit
Verantwortliche Einheit	SWE
Beginn / Ende	2011 / 2016
Meilensteine 2013	Fortsetzung der Maßnahme; Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Meilensteine 2014	Fortsetzung der Maßnahme; Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Meilensteine 2015	Fortsetzung der Maßnahme; Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Meilensteine 2016	Fortsetzung der Maßnahme; Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Aktivitäten 2012	Projekttakquise Erdgaseinsatz (588.219 kWh)

Projekt oder Maßnahme	<b>Solarenergieanalyse (Solarpotenzialkataster)</b>		
Projektbeschreibung	Ende 2010 wurde das Essener Solardachkataster veröffentlicht, so dass Hausbesitzer und Gewerbetreibende leicht feststellen können, ob ihr Dach für PV oder Solarthermie geeignet ist. Die Weiterentwicklung zu einer Solardachbörse ist geplant.		
Verantwortliche Einheit	SWE		
Beginn / Ende	2009 / 9999	UAG:	B
Meilensteine 2013	Einbau des Solarpotenzialkatasters in das Internetangebot klimawerkstadtessen.de.		
Meilensteine 2014	Planung zur Erweiterung des Solarpotenzialkatasters zu einer Solarbörse. Anbieter weiterer Dienstleistungen darstellen.		
Meilensteine 2015	Erweiterung zur Solarbörse: Möglichkeiten schaffen, Angebot von Dächern, Projektierer und Anlagenbauer zusammenzuführen.		
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Ausbau und Verstetigung		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Hof- und Fassadenprogramm in Fördergebieten</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Mit dem Hof- und Fassadenprogramm werden Hauseigentümer bei der Neugestaltung ihrer Hausfassaden finanziell unterstützt. Die Hälfte der anrechenbaren Kosten werden in Form eines Zuschusses an die Eigentümer nach Abschluss der Maßnahme gezahlt.</p> <p>Bei der immer weiter in den Focus rückenden Energie- und Klimaschutzdebatte befassen sich viele Hauseigentümer bei der Neugestaltung Ihrer Hausfassaden mit den Möglichkeiten der Energieeinsparung durch Verwendung von Wärmedämmverbundsystemen. Die Neuaufnahme der Maßnahme "Soziale Stadt" sieht auch eine Förderung von Maßnahmen zur energetischen Erneuerung im Rahmen der Fassadenverbesserung vor. Im Rahmen der Antragstellung werden die Hauseigentümer auf bestehende Energieberatungen, wie beispielsweise der Klimaagentur oder Energieberater (z.B. Prüffingenieure) verwiesen, bevor sie sich für eine Modernisierungsmethode an ihrem Gebäude entscheiden.</p> <p>Aufgrund individueller Beratung durch die Stadt werden tlw. Dämmmaßnahmen vorgenommen, wo sonst nur ein Fassadenanstrich geplant war. Häufig entscheiden sich Hauseigentümer, auch wenn keine Wärmedämmung aufgebracht wird, zu Maßnahmen zur CO2-Reduzierung bzw. Energiesparungen z.B.:</p> <p>Dachdämmung, Heizung etc., welche nicht durch das Hof- und Fassadenprogramm bezuschusst werden.</p> <p>.</p>
<b>Verantwortliche Einheit</b>	01-16, 68
<b>Beginn / Ende</b>	2003 / 2017
<b>Meilensteine 2013</b>	Umsetzung des Programms im Stadtumbau West Gebiet Bochold Altendorf Nord durch das Stadtamt 68, Fortführung des Programms im Stadtbezirk VI durch 01-16, Erweiterung des Programms auf das Gebiet Altenessen-Süd / Nordviertel
<b>Meilensteine 2014</b>	Umsetzung
<b>Meilensteine 2015</b>	Umsetzung
<b>Meilensteine 2016</b>	Umsetzung
<b>Aktivitäten 2012</b>	Ausgabe Restmittel für Bez.VI (Katernberg) und für Altendorf-Süd aus Progr. Stadtumbaugebiet West



<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energieoptimierte Siedlung Güterbahnhof West</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Planung einer kostenkünstigen Wohnsiedlung mit dem Bauträger Wilma auf ehem. Güterbahnhof Brache nach den Grundsätzen des solaren Städtebaus - energetisch optimiertes Bauen - energieeffiziente, klimafreundliche Energiebereitstellung und -versorgung - Förderung umweltfreundlicher Mobilität Konkret im Entwurf bedeutet das: - optimale und stringente Südausrichtung für eine ertragreiche aktive und passive Solarenergienutzung - kompakte Bauweise durch Reihenhauszellen - voraus. Nahwärmeversorgung durch Blockheizkraftwerk		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	61-3		
<b>Beginn / Ende</b>	2010 / 2014	UAG:	C
<b>Meilensteine 2013</b>			
<b>Meilensteine 2014</b>			
<b>Meilensteine 2015</b>			
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Bebauungsplanbearbeitung und Abschluss Ende 2012		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>ExWoSt Modellvorhaben Wohnquartier Krupp-Park</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Erfassung der klimatischen Rahmenbedingungen für den Entwurfs- und Planungsprozess eines Wohnquartiers auf dem Gelände des heutigen Real-Marktes im Krupp-Gürtel Klimatische Rahmenbedingungen wurden als Anforderungen für den studentischen Wettbewerb zur optimalen Entwurfsfindung formuliert Wettbewerbsergebnisse werden am Markt auf Umsetzungsfähigkeit geprüft Wettbewerbsergebnisse/Optimierungen fließen in B-Planentwurf ein		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	61-3		
<b>Beginn / Ende</b>	2011 / 2014		
<b>Meilensteine 2013</b>	Konkretisierung Ergebnisse Wettbewerb zum städtebaulichen Entwurf Entwicklung eines Bebauungsplanentwurfs, Beginn Bebauungsplanverfahren		
<b>Meilensteine 2014</b>	Rechtskraft Bebauungsplan		
<b>Meilensteine 2015</b>			
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Prüfung auf Marktfähigkeit und Optimierung der Entwürfe, B-Planverfahren		

Projekt oder Maßnahme	<b>Energetische Anforderungen im Rahmen von Stadtumbaustراتيجien: IdEE Altendorf</b>		
Projektbeschreibung	Stadtumbau, energieeffizientes Bauen und die Anlage eines klimatisch wirksamen Sees wurden beispielhaft im Stadtumbaugebiet Niederfeld in Altendorf verbunden. Über die Initiative durch Einzeleigentümer (IdEE), die Beraterpools und Akteursnetzwerke entwickelt, werden im direkten Umfeld Hauseigentümer zur Sanierung ihrer Wohnungsbestände auch mit Hilfe von Quartierslösungen angeregt.		
Verantwortliche Einheit	68		
Beginn / Ende	2010 / 2015	UAG:	C
Meilensteine 2013	Eigentümergebiet bis 2015 finanziell gesichert; Koordination FB 68; Planungsgruppe Stadtbüro / Dortmund; Fortsetzung der Aktivitäten z.B. Stammtisch (Fachbeiträge) u. Einzelsprechstunden;		
Meilensteine 2014	siehe 2013		
Meilensteine 2015	Dokumentation der Stadtumbaumaßnahmen		
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Fortsetzung der Beratungsleistungen und des Netzwerkes		

Projekt oder Maßnahme	<b>Mustersiedlung Neustraße</b>		
Projektbeschreibung	Die städtische Fläche im Stadtteil Essen-Borbeck an der Neustraße/ Ecke Heegstraße wurde ausgewählt, um eine städtebauliche Mustersiedlung mit energetisch optimierten Planungsansätzen und besonderen Anforderungen an die Energieversorgung und die Nutzung regenerativer Energien zu entwickeln. Ziel soll eine energieautarke oder fast „0-Emissions“-Siedlung sein. Zielsetzung für die Mustersiedlung ist es, unter der Priorität der Minimierung des Energiebedarfs der Gebäude (Niedrigenergiebauweise, Passivhaus) und dem Einsatz einer effizienten Energieversorgung mit einem möglichst hohen Anteil erneuerbarer Energien, einen höchstmöglichen Grad an „Energieautarkie“ zu erreichen. Die energetischen Standards entsprechen den Anforderungen des Programms 100 Klimaschutzsiedlungen des Landes. Mit der Aufnahme in das Landesprogramm sind entsprechende Fördermittel verbunden.		
Verantwortliche Einheit	68-2, Allbau		
Beginn / Ende	2013 / 2016		
Meilensteine 2013	Veräußerung des städtischen Grundstücks an Allbau Bauantragsverfahren Antrag auf Aufnahme ins Landesprojekt 100 Klimaschutzsiedlungen		
Meilensteine 2014			
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016	Fertigstellung		
Aktivitäten 2012	Kaufvertragsverhandlungen Verkauf an Allbau und Umsetzung der Klimaschutzsiedlung		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Regenwassermanagement: Zukunftsvereinbarung Regenwasser</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Durch die Abkopplung von Grundstücken von der Niederschlagswasserentsorgung im Rahmen der Weiterführung der Zukunftsvereinbarung Regenwasser 15/15 wird ein Beitrag zur Anpassung an Klimaveränderungen insofern geleistet, indem bei Starkregen ein Teil des Niederschlags zurückgehalten, versickert oder auf anderem Weg dem Vorfluter (z.T. gedrosselt) zugeleitet wird.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	69-1-4		
<b>Beginn / Ende</b>	1995 / 2020	UAG:	C
<b>Meilensteine 2013</b>	Nikolausschule/Entwurfsplanung; Feuerwache Wüstenhofer Straße; Schulzentrum Stoppenberg (Machbarkeitsstudie)		
<b>Meilensteine 2014</b>	Hüttmannschule (Niederfeldsee); Projekte Allbau am Niederfeldsee		
<b>Meilensteine 2015</b>	Vorbereitung der Planungen aus dem Maßnahmenplan 2013 insb. an Straßen und Reinwasserkanälen		
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Durchführung von Machbarkeitsstudien; Bauumsetzung Gustav-Heinemann-Gesamtschule		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Begrünung von Gebäuden der Allbau</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Begrünung von Gebäuden führt zur Aufwertung der näheren Umgebung und verbessert das Kleinklima im Sommer und im Winter. Durch die erzielte Wärmedämmung kann der Energiebedarf für das Heizen im Winter reduziert werden. Im Sommer reduziert die kühlende Wirkung den Bedarf an Klimaanlageanlagen. Insbesondere die Fassadenbegrünung dient der Staub- und Schadgasbindung.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	Allbau		
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2016		
<b>Meilensteine 2013</b>	Meyer-Schwickerath-Str. 41-69 2440 qm extensive Dachbegrünung; Niederfeldsee Bruttofläche 3750 qm; Am Wieselbach 13-17 Bruttofläche 2650 qm intensive Dachbegrünung; Grunsbeckhof 12-16 1.025 qm etc.		
<b>Meilensteine 2014</b>	Märkische Straße 1.686 qm intensive Dachbegrünung		
<b>Meilensteine 2015</b>	Fortführung der Projektplanung in Abhängigkeit der Machbarkeit im Bestand und der Neubauprojekte		
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Altenessenerstr. 373-377 600 qm extensive Begrünung Am Wieselbach 7-11, Grunsbeckhof 8-10 1.025 qm intensive Dachbegrünung Grunsbeckhof 2-6,1-13 270 qm extensive Dachbegrünung		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Regenwassermanagement bei Gebäuden der Allbau</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Durch die Regenwasserableitung entstehen hohe Kosten und somit auch ein hoher Energieverbrauch, um Kanalnetze, Regenrückhaltebecken sowie Überlaufbecken zu bauen und zu unterhalten.</p> <p>Durch die Regenwasserversickerung über Mulden und Rigolen wird das Wasser nicht mehr in die Kanalisation abgeleitet. Bei der Regenwassernutzung wird das Wasser von den Dachflächen in einer Zisterne gespeichert und für Waschmaschinen und Toilettenspülungen genutzt. Auch hierdurch wird das Kanalnetz entlastet und der Energieverbrauch durch eine Frischwasserreduzierung verringert.</p> <p>Diese Maßnahme soll dazu beitragen die Auswirkungen des Klimawandels im Hinblick auf stärkere Niederschläge abzumildern.</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	Allbau		
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 9999	UAG:	C
<b>Meilensteine 2013</b>	Weuenstr. 24-36	640 qm	Niederfeldsee (50%) 5.120 qm
<b>Meilensteine 2014</b>	Fortführung der Projektplanung im Aktionsgebiet der Machbarkeit im Bestand u. der Neubauprojekte		
<b>Meilensteine 2015</b>			
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	keine Projekte		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Nachhaltige Entwicklung von Gewerbeflächen als Vorbilder (BMU Förderprogramm Klimaschutz in Industrie- und Gewerbegebieten)</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Inhaltliche, organisatorische und finanzielle Vorbereitung der Antragsstellung zu einem konkreten GE/GI-Gebiet in der Stadt</p> <p>Erarbeitung eines Klimaschutzteilkonzeptes</p> <p>Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes durch einen geförderten Klimaschutzmanager</p> <p>Unterstützung des Klimaschutzteilkonzeptes durch eine geförderte exemplarische Maßnahme</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	EWG		
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2019		
<b>Meilensteine 2013</b>	Vorbereitung Antragstellung zum Förderprogramm		
<b>Meilensteine 2014</b>	Bewilligung Förderantrag und Erstellung Klimaschutzteilkonzept		
<b>Meilensteine 2015</b>	Umsetzung		
<b>Meilensteine 2016</b>	Umsetzung		
<b>Aktivitäten 2012</b>	keine Aktivitäten		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Gestaltung / Begrünung des öffentlichen Raumes</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Begrünung von Straßen und Plätzen als Beitrag zur Verbesserung des Kleinklimas sowie zur Aufwertung des Wohn- und Lebensumfelds.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	GGE
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2020
	UAG: C
<b>Meilensteine 2013</b>	Pflege, Kontrolle des Baumbestands (rd. 150.000 Bäume); Pflanzung von klimafesten Straßenbäumen (rd. 1.000 Bäume jährlich); fortlaufende Daueraufgabe
<b>Meilensteine 2014</b>	Pflege, Kontrolle des Baumbestands (rd. 150.000 Bäume); Pflanzung von klimafesten Straßenbäumen (rd. 1.000 Bäume jährlich); fortlaufende Daueraufgabe
<b>Meilensteine 2015</b>	Pflege, Kontrolle des Baumbestands (rd. 150.000 Bäume); Pflanzung von klimafesten Straßenbäumen (rd. 1.000 Bäume jährlich); fortlaufende Daueraufgabe
<b>Meilensteine 2016</b>	Pflege, Kontrolle des Baumbestands (rd. 150.000 Bäume); Pflanzung von klimafesten Straßenbäumen (rd. 1.000 Bäume jährlich); fortlaufende Daueraufgabe
<b>Aktivitäten 2012</b>	Pflege, Kontrolle; Pflanzung von Straßenbäumen

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Handlungsprogramm. Essen.Neue Wege zum Wasser</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Im Rahmen des Handlungsprogramms Essen.Neue Wege zum Wasser werden durchgängige Radwegeverbindungen sowohl in Nord-Süd- wie auch Ost-West-Richtung durch das Stadtgebiet geschaffen; bestehende Grün- und Freiflächen werden miteinander vernetzt. Drei Nord-Süd-Verbindungen, die Wasserroute im Westen, die Kulturroute in der Mitte und die Naturroute im Osten, verbinden den Rhein-Herne-Kanal mit der Ruhr .</p> <p>Mit dem Radweg Rheinische Bahn wird darüber hinaus eine Ost- West-Magistrale angelegt, die mittig im Stadtgebiet die O-W-Verbindungen am Rhein-Herne-Kanal und an der Ruhr ergänzt.</p> <p>Diese durchgängigen Radwegeverbindungen abseits von vielbefahrenen Straßen sollen das Angebot und den Anreiz, statt den Pkw das Rad zu nutzen, deutlich stärken.</p> <p>Durch die Maßnahmen, die auch die Aufwertung des begleitenden Grüns umfassen, werden auch lokalklimatisch wichtige Kleinstrukturen (Belüftungsbahnen, baumbestandene Flächen) gestärkt.</p> <p>Entlang dieser Routen mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen entstehen Freiräume mit einer besonderen Aufenthaltsqualität für die Bürger, die mit Fahrrad und zu Fuß i.S. einer Stadt der kurzen Wege - erreicht werden können.</p>
<b>Verantwortliche Einheit</b>	GGE
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	Arbeitsplanung 2013/2014; Beschluss zur Fortsetzung des Handlungsprogramms bis 2015, Route durch's Hexbachtal, Lückenschluss im Grünen Wegenetz, Deilbachtal, Massnahmen am Baldeneysee, Steeler Ruhrpromenade
<b>Meilensteine 2014</b>	Bau und Eröffnung Niederfeldsee; Ruhrpromenade Steele, Anbindung von Schulen und Wohnquartieren, Umfeld Halbbachhammerteeich, Grünkonzept Kupferdreh, Massnahmen am Baldeneysee, Ostmagistrale
<b>Meilensteine 2015</b>	Anbindung von Schulen und Wohnquartieren, Grünkonzept Kupferdreh, Rommenhöller Gleis, Radwegeverbindung Holthuser Tal/Kupferdreh
<b>Meilensteine 2016</b>	Grünzug Hamburger Straße, Anbindung Bhf. Kettwig
<b>Aktivitäten 2012</b>	Fertigstellung und Eröffnung Stadtroute, Werdener Ruhrufer, Deilbachtal, Volksgarten Kray, zahlreiche Einzelmaßnahmen

---

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Nachhaltige Waldbewirtschaftung des städt. Waldes</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Erhalt und Entwicklung stabiler Waldbestände in Verbindung mit der nachhaltigen forstlichen Nutzung: - stabile strukturreiche Waldbestände leisten einen wichtigen Beitrag zur Bindung von CO <sub>2</sub> als so genannte CO <sub>2</sub> Senke. - Die nachhaltige Nutzung von Holz als Energieträger und Baustoff ist ein Beitrag zur CO <sub>2</sub> -Reduktion.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	GGE
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 9999 UAG: C
<b>Meilensteine 2013</b>	Jahresprogramm und Wirtschaftsplan Waldungen und Baumpflege
<b>Meilensteine 2014</b>	Jahresprogramm und Wirtschaftsplan Waldungen und Baumpflege
<b>Meilensteine 2015</b>	Jahresprogramm und Wirtschaftsplan Waldungen und Baumpflege
<b>Meilensteine 2016</b>	Jahresprogramm und Wirtschaftsplan Waldungen und Baumpflege
<b>Aktivitäten 2012</b>	Erfüllung der Pflegeziele

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Sicherung und Entwicklung städtischer Grünflächen</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Sicherung und Entwicklung von Grün- und Freiflächen, insbesondere innerstädtischen Grünanlagen als klimaökologische Ausgleichsräume
<b>Verantwortliche Einheit</b>	GGE
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2020
<b>Meilensteine 2013</b>	Entwürfe zur Gestaltung/Modellierung des Krupp-Park-Süd
<b>Meilensteine 2014</b>	Eröffnung Niederfeldsee und abschließende Pflanzmaßnahmen
<b>Meilensteine 2015</b>	Gesamtfertigstellung Universitätsviertel (Teilfläche GR 3) , Krupp-Park-Süd - Sanierung/Verdämmung Sälzerbachkanal
<b>Meilensteine 2016</b>	Bau von Teilflächen im Krupp-Park-Süd
<b>Aktivitäten 2012</b>	Abschluß Univiertel (Berliner Platz); Baubeginn Niederfeld und Krupp-Park-Süd.

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Vorrang ÖPNV / Beschleunigung Steeler Strecke</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Straßenbahnlinien 103 (zeitweilig) und 109 fahren täglich im dichten Takt auf der Steeler Strecke. Sie verläuft zwischen den Haltestellen Hollestr. und S-Bahnhof Steele entlang der Steeler Straße. Durch die Maßnahme soll ein optimierter Verkehrsfluss und eine Fahrzeiterparnis sowohl für den MIV als auch für die Tram erreicht werden. Auf beiden Linien kommen Niederflur-Tramfahrzeuge zum Einsatz.</p> <p>Die weitere Realisierung wird über Einzelmaßnahmen erfolgen. Als nächste Maßnahme soll die Haltestelle Schwanenbusch barrierefrei umgebaut werden.</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	EVAG und 66		
<b>Beginn / Ende</b>	2010 / 2016	UAG:	D
<b>Meilensteine 2013</b>	Förderantrag Haltestelle Schwanenbusch		
<b>Meilensteine 2014</b>	Umbau Haltestelle Schwanenbusch		
<b>Meilensteine 2015</b>	Umbau Haltestelle Parkfriedhof		
<b>Meilensteine 2016</b>	Umbau Haltestelle Dinnendahlstr.		
<b>Aktivitäten 2012</b>	aufgrund Förderproblematik keine Maßnahme		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Intermodale Mobilität</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Vernetzung und Weiterentwicklung urbaner Mobilitätsangebote: Hierzu zählt die Schaffung von Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Verkehrsmittel zur Bewältigung der städtischen Mobilitätsanforderungen von Tür zu Tür.</p> <p>Der ÖPNV dient als Basismobilität und wird erweitert durch die Bausteine Carsharing (stationsgebundene und Freeflow- Modelle), Bikesharing und Angebote für den Fuß- und Radverkehr.</p> <p>Bereits bestehende Systeme sollen weiterentwickelt, neue Modellansätze einbezogen und eine Akteursvernetzung angestrebt werden, die z.B. einheitliche Abrechnungsplattformen und abgestimmte Marketingstrategien umfassen könnten</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	06-01, 61		
<b>Beginn / Ende</b>	2014 / 2020		
<b>Meilensteine 2013</b>	Konzeptentwicklung		
<b>Meilensteine 2014</b>	unklar		
<b>Meilensteine 2015</b>	unklar		
<b>Meilensteine 2016</b>	unklar		
<b>Aktivitäten 2012</b>	keine Aktivitäten		



Projekt oder Maßnahme	<b>Maßnahmen aus dem NVP 2008</b>		
Projektbeschreibung	Der NVP ist ein verbindliches Planungsinstrument der Kommunen und Kreise für das ÖPNV-Angebot in ihrem Zuständigkeitsbereich. Der NVP Essen ist am 25.06.2008 vom Rat der Stadt Essen politisch beschlossen worden. Er sieht neben zahlreichen Infrastrukturmaßnahmen auch die Prüfung konzeptioneller Änderungen des ÖPNV-Angebotes vor.		
Verantwortliche Einheit	06-01, 61-2, 66		
Beginn / Ende	2008 / 2013	UAG:	D
Meilensteine 2013	ÖPNV-Konzept Werden		
Meilensteine 2014	noch nicht bestimmt		
Meilensteine 2015	Wird im neuen Nahverkehrsplan festgelegt		
Meilensteine 2016	Maßnahmen laut neuem NVP		
Aktivitäten 2012	Museumsbuseinsatz; Seelinie; Wegweisungssystem Innenstadt		

Projekt oder Maßnahme	<b>Alternative Fahrzeugantriebe</b>		
Projektbeschreibung	<p>Ziel ist die Verbreitung von emissionsarmen Antrieben. Im Vergleich zu Benzinmotoren können Erdgasantriebe die CO2-Emissionen um 25% reduzieren. Darüber hinaus stellen sie eine ökonomische Alternative für private und gewerbliche Verkehrsteilnehmer dar.</p> <p>Die Stadt Essen beschafft in erster Linie Erdgasantriebe, soweit dies technisch vertretbar ist.</p> <p>Die ökologischen und ökonomischen Vorteile der Erdgasantriebe müssen breiten Bevölkerungsschichten vermittelt werden und können dauerhaft zur Verringerung der verkehrsbezogenen CO2-Emissionen beitragen.</p> <p>Neben Erdgas kann auch Elektromobilität Emissionsminderungen bewirken. Im Stadtgebiet existieren derzeit ca. 40 Ladestationen mit etwa 80 versorgten Pkw-Stellplätzen. Ziel ist es, die Anzahl kontinuierlich zu erhöhen. Das Projekt Ruhrauto-E bietet Car-Sharing für Elektroautos an derzeit 11 Standorten.</p>		
Verantwortliche Einheit	59		
Beginn / Ende	2007 / 9999		
Meilensteine 2013	weitere Ersatzbeschaffung von KFZ mit Erdgasantrieb gemäß VV-Beschluss von 2006; Ausbau auf derzeit 40 Ladestationen mit etwa 80 versorgten Pkw-Stellplätzen. Start des Projekts Ruhrauto-E: Car-Sharing für Elektroautos an derzeit 11 Standorten.		
Meilensteine 2014	Ladestationen und Elektro-Carsharing sollen weiter ausgebaut werden		
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	mit jeder Neubeschaffung sind weitere Erdgasfahrzeuge beschafft worden; Aufbau von Ladestationen für Elektroautos		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Bewusste Mobilität in der Verwaltung</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Stadt Essen fördert umwelt- und klimabewusstes Mobilitätsverhalten bei ihren Mitarbeiter/-innen. Alternativen zur Nutzung des privaten PKW für Fahrten zum Arbeitsplatz und für Dienstfahrten werden bekannt gemacht, beworben und unterstützt. Dienstfahrräder werden zur kostenlosen Nutzung angeboten. Darunter auch 15 E-Bikes.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59		
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 9999	UAG:	D
<b>Meilensteine 2013</b>	Bewerbung FirmenTicket, Mit dem Rad zur Arbeit, Angebot Dienstfahrräder inkl. E-Bikes		
<b>Meilensteine 2014</b>	Bewerbung FirmenTicket, Mit dem Rad zur Arbeit, Angebot Dienstfahrräder inkl. E-Bikes		
<b>Meilensteine 2015</b>	Bewerbung FirmenTicket, Mit dem Rad zur Arbeit, Angebot Dienstfahrräder inkl. E-Bikes		
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Bewerbung FirmenTicket, Mit dem Rad zur Arbeit, Angebot Dienstfahrräder		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Einführung Umweltzone</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Durchsetzung eines Fahrverbots für alle Fahrzeuge der Schadstoffgruppe 1 und 2 (ohne und rote Plakette) im nahezu gesamten Stadtgebiet (Fläche 163 km <sup>2</sup> ). Das Fahrverbot zielt auf eine Verringerung des Verkehrsaufkommens mit hoch emittierenden Fahrzeugen ab. Mit einer Verringerung des Kfz-Verkehrs wird nicht gerechnet. Dennoch ist eine Reduzierung der spezifischen Emissionen pro Kfz zu erwarten. Durch die Maßnahme wird die Erneuerung der privaten Fahrzeugflotte fortgeführt, die mit einem verbesserten Abgasverhalten der Kfz verbunden ist.		
	Maßnahme ist Bestandteil des Regionalen Luftreinhalteplans Ruhrgebiet		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59		
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2014		
<b>Meilensteine 2013</b>	ab 01.01.2013 Verschärfung der Fahrverbote ( Zufahrt mit roter und ohne Plakette gesperrt)		
<b>Meilensteine 2014</b>	ab 01.07.2014 ist die Einfahrt in die Umweltzone nur noch mit grüner Plakette gestattet		
<b>Meilensteine 2015</b>			
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Erweiterung der Umweltzone; lfd. Umsetzung des umfangreichen Maßnahmenprogramms Einführung einer zusammenhängenden Umweltzone Ruhrgebiet am 01.01.2012		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Regionaler Luftreinhalteplan Ruhrgebiet</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Der Luftreinhalteplan Ruhrgebiet ist ein regionales Planwerk für das Ruhrgebiet und wurde von der Bezirksregierung Düsseldorf für die Städte Duisburg, Oberhausen, Mülheim an der Ruhr, Essen (Teilplan Ruhrgebiet West) aufgestellt.</p> <p>Ziel des Planes ist die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen für die Emittentengruppen Wirtschaft, private Haushalte und hat die Sektoren Energie und Verkehr besonders im Fokus. Ziel ist die Einhaltung von EU-Grenzwerten für Partikel (PM10) und Stickstoffdioxid (NO2). Hierzu ist die Verringerung der Luftbelastung durch Reduzierung von Emissionen notwendig, die auf dem Wege der Energieverbrauchssenkung erreicht werden soll. Da Verbrennungsprozesse als Quelle für PM10, NO2 und CO2 in Frage kommen, verfolgt der Luftreinhalteplan gleichzeitig auch Ziele des Klimaschutzes.</p>
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 9999 UAG: D
<b>Meilensteine 2013</b>	Umsetzung laufender Projekte. Fortschreibung der Maßnahmen.
<b>Meilensteine 2014</b>	Umsetzung laufender Projekte. Fortschreibung der Maßnahmen.
<b>Meilensteine 2015</b>	Umsetzung laufender Projekte. Fortschreibung der Maßnahmen. Dauerhafte Stabilisierung der Konzentration von Schadstoffen in der Luft (PM10, NO2) auf einem Niveau unterhalb der EU-Grenzwerte
<b>Meilensteine 2016</b>	Umsetzung laufender Projekte. Fortschreibung der Maßnahmen.
<b>Aktivitäten 2012</b>	Laufende Aktivitäten lt. Einzelmaßnahmen.

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Aktionstag Klimaschutz</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Stadt Essen führt in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern "Klimaschutz Aktionstage" mit wechselnden Angeboten zu konkreten Themen des Klimaschutzes durch. Durch spezielle Informations- u. Ausprobierangebote sollen die Bürger/-innen Anregungen für eine neue Klimakultur erhalten und weitergeben
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2007 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	Planung und Durchführung des Aktionstages "Essen ist KLIMA-MOBIL in 2013" am 13.07.2013
<b>Meilensteine 2014</b>	
<b>Meilensteine 2015</b>	
<b>Meilensteine 2016</b>	
<b>Aktivitäten 2012</b>	Beginn der Planung des Aktionstages; Essen ist " KLIMA-MOBIL" in 2013

Projekt oder Maßnahme	<b>Stadtradeln</b>
Projektbeschreibung	STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis. Das STADTRADELN dient zum Klimaschutz sowie zur Radverkehrsförderung und kann von deutschlandweit allen Kommunen (i. e. Städte, Gemeinden, Landkreise, Regionen) an 21 zusammenhängenden Tagen durchgeführt werden. Während der dreiwöchigen Aktionsphase bucht jede/r RadlerIn die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer im Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank zur Erfassung der Radkilometer. Die Ergebnisse der Teams sowie Kommunen werden auf den Unterseiten der Kommunen sowie bei den Ergebnisübersichten tagesaktuell veröffentlicht, sodass Teamvergleiche innerhalb der Kommune als auch bundesweite Vergleiche zwischen den Kommunen möglich sind.
Verantwortliche Einheit	59-0
Beginn / Ende	2012 / 2016 UAG: D
Meilensteine 2013	Vorbereitung und Durchführung der Kampagne Stadtradeln vom 29.06-19.07.2013 mit über 900 Aktiven in 90 Teams und 247.000 km
Meilensteine 2014	Vorbereitung und Durchführung der Kampagne Stadtradeln
Meilensteine 2015	Vorbereitung und Durchführung der Kampagne Stadtradeln
Meilensteine 2016	Vorbereitung und Durchführung der Kampagne Stadtradeln
Aktivitäten 2012	Vorbereitung und Durchführung der Kampagne Stadtradeln vom 02.09-22.09.2012 mit über 1000 Teilnehmern und genau 100 Teams. Platz 8 im bundesweiten Städtevergleich

Projekt oder Maßnahme	<b>Mobilitätsmanagement (dena Projekt "effizient mobil")</b>
Projektbeschreibung	Das BMU hat das Förderprogramm "effizient mobil" aufgelegt, zu dem sich die Stadt Essen/das Umweltamt beworben und den Zuschlag bekommen hat. Unter Moderation eines externen Regionalkoordinators wurden grundlegende Handlungsempfehlungen zur Entwicklung eines städtischen Mobilitätskonzeptes erarbeitet. Der interkommunale Arbeitskreis "Mobilitätsmanagement" hat sich aus dem Projekt etabliert.
Verantwortliche Einheit	59-1
Beginn / Ende	2009 / 2016
Meilensteine 2013	Fortsetzung des interkommunaler Erfahrungsaustausches zu Maßnahmen Umweltverbund
Meilensteine 2014	Fortsetzung des interkommunaler Erfahrungsaustausches zu Maßnahmen Umweltverbund
Meilensteine 2015	Fortsetzung des interkommunaler Erfahrungsaustausches zu Maßnahmen Umweltverbund
Meilensteine 2016	Fortsetzung des interkommunaler Erfahrungsaustausches zu Maßnahmen Umweltverbund
Aktivitäten 2012	Veranstaltung zum Neubürgerpaket zur ÖPNV-Förderung ist durchgeführt worden. Laufender interkommunaler Erfahrungsaustausch wird fortgesetzt.

Projekt oder Maßnahme	<b>Metropolrad Ruhr</b>
Projektbeschreibung	In Zusammenarbeit mit dem RVR/VRR wurden im Stadtgebiet von 10 Ruhrgebietsstädten Leihfahrräder aufgestellt, die mit einem einfachen System spontan entliehen werden können. Die Vernetzung mit dem ÖPNV ist ein wichtiger Bestandteil dieses Projektes.
Verantwortliche Einheit	61-2
Beginn / Ende	2010 / 9999 UAG: D
Meilensteine 2013	Unterstützung des Anbieters und Betreibers beim Marketing und zur Erschließung neuer Nutzerkreise (Der Ausbau wurde 2012 beendet, das Projekt wird aber dauerhaft weitergeführt)
Meilensteine 2014	Weiterführung des Projektes; Unterstützung des Anbieters und Betreibers beim Marketing und zur Erschließung neuer Nutzerkreise
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	Aufbau der restlichen 18 Stationen; damit wurde die Zielvorgabe von insgesamt 51 Standorten erfüllt.

Projekt oder Maßnahme	<b>Mitpendler.de</b>
Projektbeschreibung	Unter <a href="http://www.mitpendler.de">www.mitpendler.de</a> wird ein Mitfahr- Vermittlungsservice im Internet angeboten. Hier können Alltags- und Berufspendler unter dem Motto "Klug fahren - zusammen sparen" kostenlos Mitfahrangebote und -gesuche inserieren sowie Fahrgemeinschaften bilden.  Ziel ist die Erhöhung des Besetzungsgrads der PKW im Berufsverkehr (derzeit 1,2 Personen / Fzg.) und damit die Verringerung des PKW-Verkehrs. Gleichzeitig können zum ÖPNV ergänzend Alternativen für die persönliche Mobilität geboten werden. Das Pendlernetz hilft, Fahrtkosten zu reduzieren, Kapazitäten auf überlasteten Straßen zu schaffen und schont gleichzeitig die Umwelt.
Verantwortliche Einheit	61-2
Beginn / Ende	2009 / 9999
Meilensteine 2013	Laufendes Angebot
Meilensteine 2014	Laufendes Angebot; ab 2014 neuer Anbieter "Pendlerportal"
Meilensteine 2015	Laufendes Angebot
Meilensteine 2016	Laufendes Angebot
Aktivitäten 2012	Werbekampagne Städte und VRR

Projekt oder Maßnahme	<b>Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr</b>		
Projektbeschreibung	Zur Verringerung des CO2-Ausstoßes von Pkw sollen Pkw-Fahrten durch Radfahrten ersetzt werden. Dazu ist neben einer attraktiven Radverkehrs-Infrastruktur eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Information und Bewusstseinsbildung erforderlich.		
	Bestandteile der Öffentlichkeitsarbeit sind ausführliche Informationen über das Radverkehrs-Angebot, Presseinformationen zu neuen Infrastruktur-Angeboten, Werbemaßnahmen für das Radfahren und Bewusstseinsbildung zu den Zusammenhängen von Verkehrsmittelwahl und Klimaschutz.		
Verantwortliche Einheit	61-2		
Beginn / Ende	2009 / 9999	UAG:	D
Meilensteine 2013	Fahrradkalender; Infostand Fahrradmesse; Wanderausstellung Radverkehr; Essen Original; überarbeitete Radtourenflyer; Infotafeln RuhrtalRadweg; Neuauflage Amtliche Fahrradkarte		
Meilensteine 2014	neue Flyer für Radtouren; Imagefilm für fahrradfreundliche Stadt Essen ;		
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Fahrradkalender; Infostand Fahrradmesse; Wanderausstellung Radverkehr; Essen Original		

Projekt oder Maßnahme	<b>Regionales LKW-Routenkonzept Ruhrgebiet</b>		
Projektbeschreibung	Das MKUNLV hat in einem ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie für ein regionales LKW-Routing erarbeiten lassen. In 2013 soll ein abgestimmtes LKW-Routenkonzept aller Ruhrgebietskommunen erfolgen, um diese gemeinsam zu betrachten und Optimierungspotenziale zu identifizieren.		
Verantwortliche Einheit	61-2		
Beginn / Ende	2009 / 2013		
Meilensteine 2013	Darstellung der Ergebnisse in Planunterlagen; Weitergabe an "Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr" zur Weitergabe an Navikartenhersteller/-betreiber.		
Meilensteine 2014	laufende Aktualisierung		
Meilensteine 2015	laufende Aktualisierung		
Meilensteine 2016	laufende Aktualisierung		
Aktivitäten 2012	Ermittlung wichtiger Routen für den LKW-Verkehr; Zusammenstellung von Restriktionen auf diesen Routen		

Projekt oder Maßnahme	<b>ÖPNV-Qualität; Modernisierung und barrierefreier Umbau von Haltestellen Bahn und Bus</b>		
Projektbeschreibung	<p>Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen; die Bahnsteige werden auf 16-18 cm angehoben, um einen niveaugleichen Einstieg zu ermöglichen. Des Weiteren wird die Anfahrkante so konstruiert, dass die Busse den Bahnsteig parallel anfahren können und kein Spalt auftritt.</p> <p>Seit 8 Jahren hat die EVAG 34 Niederflurstraßenbahnen mit 30 cm Einstiegshöhe beschafft, die z.Zt. auf den Linien 103, 105 und 109 eingesetzt werden. Um eine barrierefreie, stufenlose Einstiegssituation zu realisieren, ist der Bau von 22 cm hohen Niederflursteigen notwendig.</p> <p>In Essen werden z.Zt. Sämtliche Straßenbahnhaltestellen, an denen eine bauliche Veränderung vorgesehen ist, zu niederflurgerechten Haltestellen umgebaut.</p> <p>Der FB 66 und die EVAG haben auf der Grundlage des NVP eine Prioritätenliste für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen fertiggestellt.</p>		
Verantwortliche Einheit	66, EVAG		
Beginn / Ende	2008 / 2020	UAG:	D
Meilensteine 2013	Vorbereitende Maßnahmen für den Umbau Straßenbahnhaltestellen.		
Meilensteine 2014	Einzelmaßnahmen Straßenbahn und Maßnahmen an Bushaltestellen		
Meilensteine 2015	Einzelmaßnahmen Straßenbahn und Maßnahmen Bushaltestellen		
Meilensteine 2016	Einzelmaßnahmen Straßenbahn und Maßnahmen Bushaltestellen		
Aktivitäten 2012	Vorbereitung der Neubeschaffung von 27 Niederflurstraßenbahnen u. zusätzl. Bussen.		

Projekt oder Maßnahme	<b>Optimierung von verkehrstechnischen Abläufen an kritischen Stellen</b>		
Projektbeschreibung	<p>Steuerungen von Lichtsignalanlagen (LSA) und damit verbunden auch „Grüne Wellen“ werden im Rahmen der laufenden verkehrstechnischen Betreuung den geänderten Verhältnissen / Anforderungen (Vorschriften, Richtlinien, verkehrlich, baulich) unter Berücksichtigung diverser Aspekte (Sicherheit, Verkehrsfluss, Wartezeitoptimierung) angepasst.</p> <p>Dies schließt u.a. auch eine Anpassung von LSA-Steuerungsparametern zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV's ein, ohne die Belange der anderen Verkehrsteilnehmer zu vernachlässigen.</p>		
Verantwortliche Einheit	66-2-2		
Beginn / Ende	2009 / 9999		
Meilensteine 2013	laufende Weiterführung		
Meilensteine 2014	laufend		
Meilensteine 2015	laufend		
Meilensteine 2016	laufend		
Aktivitäten 2012	Erneuerung zahlreicher Lichtsignalanlagen mit modernen verkehrstechnischen Signalprogrammen und Einbau von LED-Signalgebern (Verbesserung des Verkehrsflusses)		

Projekt oder Maßnahme	<b>Parkleitsystem (PLS)</b>		
Projektbeschreibung	Erneuerung und Erweiterung des vorhandenen Parkleitsystem zur Verringerung des Parksuchverkehrs		
Verantwortliche Einheit	66-2-2		
Beginn / Ende	2008 / 2009	UAG:	D
Meilensteine 2013	Regelbetrieb		
Meilensteine 2014	Regelbetrieb		
Meilensteine 2015	Regelbetrieb		
Meilensteine 2016	Regelbetrieb		
Aktivitäten 2012	Regelbetrieb ist in 2011 erreicht und damit die Maßnahme abgeschlossen; evtl. werden neue Parkhäuser zusätzlich mit aufgenommen.		

Projekt oder Maßnahme	<b>Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Verkehrssituation im mittleren Ruhrgebiet</b>
Projektbeschreibung	34 Maßnahmen wurden für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im mittleren Ruhrgebiet ausgewählt. Auf das Stadtgebiet Essen bezogene Maßnahmen mit eindeutiger Klimaschutzrelevanz sind: Nr. 1: P+R / B+R-Anlagen im Zuge der S9. Nr. 5: Barrierefreier Ausbau Station Essen Dellwig-Ost Nr. 10: Bau der Stadtbahnlinie Berthold-Beitz-Boulevard in Essen (1. Bauabschnitt) Nr. 11: Barrierefreier Ausbau Straßenbahnhaltepunkt Essen-Kronenberg Nr. 12: ÖPNV-Beschleunigung Steeler Strecke / Ringlinie in Essen Nr. 15: Abgestimmte Taktung S9 und RE 14 Nr. 16: 2-gleisiger Ausbau zwischen Bottrop Hbf. und Essen Dellwig-Ost Nr. 18: Machbarkeitsstudie Radschnellweg zwischen Gladbeck und Essen Nr. 20: Realisierung Radweg Krupp-Bahn in Essen bis 2017 Nr. 30: Lärmsanierung A 42 zwischen Essen-Nord und Gelsenkirchen-Heßler (Umsetzung ab 2015) --> Projektidee Solar-Park-Autobahn: Ausstattung der Lärmschutzwände mit Solarpaneelen.
Verantwortliche Einheit	Diverse
Beginn / Ende	2013 / 2020
Meilensteine 2013	Vorstellung des Maßnahmenpaketes durch Landesminister Michael Groschek
Meilensteine 2014	Start Umsetzung erster Maßnahmen
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	



Projekt oder Maßnahme	<b>Firmenticket</b>		
Projektbeschreibung	<p>Ortsansässigen Unternehmen (&gt; 50 MA) werden Sonderkonditionen (Großkundentarif) eingeräumt, welche an die MA weitergereicht, bzw. ganz vom Unternehmen getragen werden. Die Unternehmen können so den Wechsel ihrer Mitarbeiter vom IV auf den ÖPNV unterstützen.</p> <p>Anfang November 2011 startete das Pilotvorhaben zu einem SozialTicket Angebot im VRR Raum. Für einen definierten Berechtigtenkreis (ALG II-Bezieher etc.) bietet es die Möglichkeit ein deutlich ermäßigtes Ticket der Preisstufe A zu erwerben.</p>		
Verantwortliche Einheit	EVAG		
Beginn / Ende	2000 / 9999	UAG:	D
Meilensteine 2013	Akquisition		
Meilensteine 2014	Akquisition		
Meilensteine 2015	Akquisition		
Meilensteine 2016	Akquisition		
Aktivitäten 2012	Fortführung Akquisition Stand Firmentickets 2012: rd. 18.300 Stück		

Projekt oder Maßnahme	<b>KombiTickets</b>		
Projektbeschreibung	<p>Der durch Sport-, Kultur und Messeveranstaltungen verursachte Verkehr soll weitestgehend durch den ÖPNV abgewickelt werden.</p> <p>Das KombiTicket ermöglicht es dem Besucher einer Veranstaltung ohne ersichtliche Zusatzkosten mit seiner Eintrittskarte kostenfrei den ÖPNV zu nutzen. So wird die Umstiegsbarriere gesenkt und der MIV erheblich gemindert.</p>		
Verantwortliche Einheit	EVAG		
Beginn / Ende	2007 / 9999		
Meilensteine 2013	Dauereinrichtung mit bestimmten Partnern		
Meilensteine 2014	Dauereinrichtung mit bestimmten Partnern		
Meilensteine 2015	Dauereinrichtung mit bestimmten Partnern		
Meilensteine 2016	Dauereinrichtung mit bestimmten Partnern		
Aktivitäten 2012	laufendes Marketing Stand Kombitickets 2012: rd. 766.000		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Marketingkampagne EVAG macht Schule / Seniorenbuschule</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	„EVAG macht Schule“ und „Seniorenbuschule“ sind pädagogische Konzepte, die durch Aufklärung und Training (theoretischer- und praktischer Teil) die Zugangsbarrieren oder Wiedereinstiegsbarrieren zum ÖPNV reduzieren sollen. In einer Veranstaltung wird das System ÖPNV (Fahrplan, Linienplan, Tickets) erklärt und durch Übungssituationen (Einstieg, Ausstieg, Notbremsung, etc.) das Verhalten im Bus geprobt.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	EVAG
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 9999 UAG: D
<b>Meilensteine 2013</b>	Weiterführung des vorhandenen Angebotes im gleichen Umfang
<b>Meilensteine 2014</b>	Weiterführung des vorhandenen Angebotes im gleichen Umfang
<b>Meilensteine 2015</b>	Weiterführung des vorhandenen Angebotes im gleichen Umfang
<b>Meilensteine 2016</b>	Weiterführung des vorhandenen Angebotes im gleichen Umfang
<b>Aktivitäten 2012</b>	Betriebsführungen und Mobilitätserziehung „EVAG macht Schule“ (200), Buschule für Senioren (81), Buschule für Jugendliche (13)

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Neubürgeransprache</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Mit dem Umzug in eine neue Stadt muss man sich in vielen Bereichen des täglichen Lebens neu organisieren, ein Bereich ist Mobilität. „Wie komme ich zur Arbeit, Schule, etc.“ ist eine Frage, deren Beantwortung starken Einfluss auf die Organisation des Tagesablaufs hat. Die EVAG entwickelt ein „Neueinsteiger-Paket“, das eine Hilfestellung bei der Beantwortung der Mobilitätsfrage sein soll indem Informationsmaterial bereitgestellt wird, das zur Orientierung dient. Auch enthält das Paket ein Ticket, um das Angebot der EVAG einfach mal auszuprobieren und festzustellen, dass der ÖV die bessere Alternative ist.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	EVAG
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2013
<b>Meilensteine 2013</b>	„Neueinsteiger-Pakete“ an Neubürger verteilt, Abgabe von Info-Material und ein kostenloses 7-Tage-Ticket Ende 2013 Evaluation, danach Entscheidung ob Weiterführung
<b>Meilensteine 2014</b>	offen
<b>Meilensteine 2015</b>	offen
<b>Meilensteine 2016</b>	offen
<b>Aktivitäten 2012</b>	Vorbereitung des Produktes „Neueinsteiger-Paket“

Projekt oder Maßnahme	<b>ÖPNV-Qualität; Einsatz moderner, umweltfreundlicher Fahrzeuge mit höchstem Emissionsstandard (EEV)</b>		
Projektbeschreibung	Die eingesetzten Busse der EVAG sind zunehmend mit neuer Technik und hohen Euronorm-Motoren ausgestattet. Bereits heute verfügen die neu angeschafften Busse über den höchsten derzeitigen Standard (Euro V / EEV). Diese gewährleisten heute und zukünftig eine deutliche Reduzierung der Feinstaub- und NOx-Emissionen.		
Verantwortliche Einheit	EVAG		
Beginn / Ende	2008 / 9999	UAG:	D
Meilensteine 2013	keine Beschaffung vorgesehen		
Meilensteine 2014	keine Beschaffung vorgesehen		
Meilensteine 2015	8 Standardbusse, 12 Gelenkbusse (Dieselbusse nach den akt. EU-Abgasvorschriften)		
Meilensteine 2016	11 Standardbusse, 18 Gelenkbusse (Dieselbusse nach den akt. EU-Abgasvorschriften)		
Aktivitäten 2012	Keine Neubeschaffungen		

Projekt oder Maßnahme	<b>Attraktive Gestaltung von Fuß- und Radwegen</b>		
Projektbeschreibung	Attraktive Rad- und Gehwege abseits des Straßenverkehrs zur Stärkung des umweltfreundlichen Verkehrs.		
Verantwortliche Einheit	GGE		
Beginn / Ende	2008 / 9999		
Meilensteine 2013	Abschluss Bau Schölerpad-Borbeck, Einzelmaßnahmen zum Lückenschluß im Geh- und Radwegenetz		
Meilensteine 2014			
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Eröffnung Stadtroute, Beginn Bau Schölerpad-Borbeck und zahlreiche Einzelmaßnahmen		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Infrastrukturmaßnahmen für Radverkehr</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von Pkw sollen Pkw-Fahrten durch Radfahrten ersetzt werden. Dazu ist neben der Öffentlichkeitsarbeit eine attraktive Radverkehrs-Infrastruktur erforderlich.</p> <p>Zur Radverkehrs-Infrastruktur gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Radverkehrsanlagen (Radfahrstreifen, Bordsteinradwege, Fahrradstraßen, Schutzstreifen, gemeinsame Fuß- und Radwege)</li> <li>•Radverkehrswegweisung</li> <li>•Fahrradabstellanlagen (Radstationen, Fahrradboxen, Fahrradbügel)</li> <li>•Verkehrsrechtliche Beschilderung für den Radverkehr (Öffnung von Einbahnstraßen, Durchfahrt Sackgassen und Anliegerstraßen, Freigabe Gehwege und Fußgängerzonen)</li> </ul>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	GGE / 66 / 61		
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 9999	UAG:	D
<b>Meilensteine 2013</b>	Umbau Spurbusstrecke Fulerumer Str. zum gem. Geh- und Radweg; Fahrradstraßen Bäuminghausstraße, Kerckhoff-/ Dollendorfstraße		
<b>Meilensteine 2014</b>	Lückenschluss Radverbindung Kupferdreh-Nierenhof (Deilbachtal); Anlage eines Radfahrstreifens an der Borbecker Str.; Schutzstreifen Rodenseelstr.		
<b>Meilensteine 2015</b>	Lückenschluss Ruhruferweg Kampmannbrücke/Holthusertal; Fahrradstr. Keplerstr. / Breslauer Str.		
<b>Meilensteine 2016</b>	gemeinsamer Geh- und Radweg Kampmannbrücke		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Bau Radfahrstreifen Segerothstraße, Markierung Radfahrstreifen Sommerburg- und Theodor-Althoff-Str., radverkehrsgerechte Umgestaltung Ruhrbrücke Werden und Umfeld; Eröffnung StadtRoute		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energiesparservice Essen</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Mit dem EnergieSparService Essen ist es der Stadt Essen zusammen mit der Neuen Arbeit der Diakonie gelungen, lokale Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik mit den Klimaschutzziele vor Ort zu verbinden. Die Essener Bedarfsgemeinschaften im Transferleistungsbezug werden ihren eigenen vier Wänden kostenlos durch 30 Energiesparhelfer beraten.</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	51		
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 2016		
<b>Meilensteine 2013</b>	Neufinanzierung regeln für die Jahre 2014+2015/Einberufung Runde Tische Energiearmut; Gründung Netzwerk Stadt u. kommunale Akteure aus Wirtschaft		
<b>Meilensteine 2014</b>	Projektfinanzierung klären/Öffentlich geförderte Beschäftigung im Projekt ausbauen, Kontakt zu Wohnungsbaugesellschaften verstärken / 1.600 Haushaltschecks		
<b>Meilensteine 2015</b>	Kooperationen und daraus erwachsenden Pilotprojekte weiter entwickeln / 1.600 Haushaltschecks		
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Ausbau v. Kooperationen; konzept. Veränderungen aufgr. von Gesetzesänderungen/Presseakt. In Radio, Fernsehen u. Printmedien/ Koop.-vertrag Allbau AG für 3 Jahre geschlossen. Ca. 1235 Beratungen.		

Projekt oder Maßnahme	<b>Vegetarischer Donnerstag</b>		
Projektbeschreibung	Mit diesem Projekt sollen die Aspekte Konsum, Nahrungsmittelproduktion und Ernährungsverhalten im IEKK ergänzt werden. Deshalb soll mittelfristig für alle städtischen Kantinen der vegetarische Donnerstag eingeführt werden. Einmal pro Woche fleischfrei zu essen soll ein Beitrag zur Gesundheitsförderung und zum Klimaschutz sein. Bei der Einführung des "fleischfreien Tages" wurde im Konzern Essen und den Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen begonnen. Erste Aktionen wurden in Kooperation mit den städtischen Gastronomieeinrichtungen vorgenommen.		
Verantwortliche Einheit	53.59-0		
Beginn / Ende	2010 / 2016	UAG:	E
Meilensteine 2013	keine Aktivitäten		
Meilensteine 2014	Wiederaufnahme des Projektes. Start mit den städtischen KiTas		
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	keine Aktivitäten		

Projekt oder Maßnahme	<b>ÖKOPROFIT®</b>		
Projektbeschreibung	ÖKOPROFIT® steht für Klima- und Umweltschutz in Unternehmen. ÖKOPROFIT® ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern. Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch (z.B. Energie, Wasser, Abfall) reduzieren, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken in der Regel auch ihre Kosten. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT® besteht in dieser Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Entspricht dem Auftrag der Agenda 21. Eine CO2-Bilanzierung findet bei den einzelnen Projekten statt.		
Verantwortliche Einheit	59		
Beginn / Ende	2000 / 9999		
Meilensteine 2013	Start der 8. Runde für Herbst 2013 mit Auftaktveranstaltung für 10 neue Betriebe/Institutionen sowie Rezertifizierungen bereits ausgezeichnete Teilnehmer.		
Meilensteine 2014	Abschlussveranstaltung mit Auszeichnung der Teilnehmer der 8. Runde sowie Aqise für die geplante 9. Runde.		
Meilensteine 2015	Auftakt u. Durchführung der 9. Staffel mit 10 Betrieben u. Institutionen		
Meilensteine 2016	Abschlussveranstaltung der 9. Runde mit Auszeichnung der Teilnehmer sowie Aqise für die geplante 10.Runde.		
Aktivitäten 2012	Zwischenbilanz u. Abschluss 7. Staffel, Veranstaltung 10-jähriges Jubiläum mit Ausstellung		

Projekt oder Maßnahme	<b>AltBauNeu</b>
Projektbeschreibung	Das Projekt „AltBauNeu“ – Serviceplattform für kommunale Altbaumodernisierung unterstützt acht teilnehmende Kommunen und vier Kreise aus dem Ruhrgebiet und dem Münsterland bei der Entwicklung und Umsetzung von Aktivitäten im Bereich der energetischen Gebäudemodernisierung bzw. des energieeffizienten Neubaus. Das Basismodul umfasst die seit Mai 2006 bestehende Internetplattform <a href="http://www.alt-bau-neu.de">www.alt-bau-neu.de</a> , Flyer zu aktuellen Themen der Gebäudesanierung, eine Ausstellung sowie diverse „give away´s“,
Verantwortliche Einheit	59-0
Beginn / Ende	2005 / 9999 UAG: E
Meilensteine 2013	Fortsetzung der Maßnahme; Ausbau der Internetpräsenz der Homepage durch den Baustein "Quartiere im energetischen und demographischen Wandel"; Konzepterarbeitung durch Planungsbüro (Gertec)
Meilensteine 2014	
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	Fortsetzung der Maßnahme aufgrund finanzieller Förderung durch das Land NRW;

Projekt oder Maßnahme	<b>Aufbau eines Handwerker- und Energieberaternetzwerkes "Energetische Sanierung"</b>
Projektbeschreibung	Unter der Zielsetzung "Qualitätsvoll energetisch Modernisieren soll ein Netzwerk von Handwerksunternehmen und Energieberatern aufgebaut werden, die sich in ihrem Gewerk einer über die üblichen Standards hinausgehenden energetischen Sanierung sowie der gewerbeübergreifenden Betrachtung bei einer energetischen Sanierung verpflichtet fühlen. Dieses Netzwerk kann dann insbesondere in den Energieberatungs- und Öffentlichkeitsaktivitäten der Stadt den interessierten Gebäudeeigentümern bekannt gemacht werden. Aufgabenstellung ist, die Umsetzung des Netzwerkes zu begleiten.
Verantwortliche Einheit	59-0
Beginn / Ende	2013 / 2016
Meilensteine 2013	Einberufung eines ersten Treffens zum Aufbau eines Netzwerkes "Energetische Gebäudesanierung" in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft, auf Basis des Konzeptes der Fa. SUSTAINUM". Roadmap 2014-16
Meilensteine 2014	Umsetzung Roadmap 2014-2016 des Konzeptes der Fa. SUSTAINUM
Meilensteine 2015	Umsetzung Roadmap 2014-2016 des Konzeptes der Fa. SUSTAINUM
Meilensteine 2016	Umsetzung Roadmap 2014-2016 des Konzeptes der Fa. SUSTAINUM
Aktivitäten 2012	Vorbereitende Arbeiten zur Erstellung eines Konzeptes zum Aufbau eines Netzwerkes (SUSTAINUM)

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Dienstleistungsentwicklung im Handwerk und bei KMU</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Ziel ist es, die Entwicklung von neuen energie- und effizienzbezogenen Dienstleistungsangeboten des Handwerks und von Klein- und Mittelbetrieben (KMU) zu fördern. Dies soll sowohl auf der Ebene des Handwerks insgesamt durch Zielgruppenveranstaltungen und Workshops mit den Organisationen des Handwerks als auch auf der Ebene der einzelnen Unternehmen durch eine pilothafte Unterstützung bei der Entwicklung von Energiedienstleistungen (EDL) erfolgen. Es ist Ziel, im Rahmen von ca. 16 Modellberatungen im HW und bei KMU das DL-Angebot von diesen Betrieben weiterzuentwickeln, diese Pilotrealisierungen in Form von Fallbeispielen sowie als Schulungsmodule aufzubereiten und damit auch in der Breite Impulse für EDL in Essen auszulösen.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0		
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2016	UAG:	E
<b>Meilensteine 2013</b>	- Abstimmung mit den örtlichen Handwerks- und Wirtschaftsorganisationen		
<b>Meilensteine 2014</b>	-Öffentliche Auftaktveranstaltung zur Bewerbung des Konzeptes -Schulung regionaler KMU- und Handwerks-Berater (3-5) als Multiplikatoren -Durchführung und Begleitung der ersten Beratungswelle (ca. 8 Betriebe)		
<b>Meilensteine 2015</b>	-Wiederholung des Beratungszyklus in zweiter Welle (weitere ca. 8 Betriebe) -Transferveranstaltung mit Handwerksorganisationen		
<b>Meilensteine 2016</b>	Auswertung und Wirkungsforschung		
<b>Aktivitäten 2012</b>	keine		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energieberatung der Gelegenheiten</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Es ist wichtig, die entsprechenden Gebäudeeigentümer schon im Vorwege zum Thema "energetische Gebäudemodernisierung" zu motivieren. Der Grundgedanke dabei ist, die Gebäudebesitzer überall dort zu informieren, wo sie sich mit dem Thema "Modernisierung ihres Gebäudes" beschäftigen. Dabei sollen die Gebäudebesitzer bereits während des Entscheidungsprozesses beraten werden. Die sogenannten "Lost Opportunities" sollen dadurch aufgefangen werden.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0		
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2016		
<b>Meilensteine 2013</b>	Erarbeitung des Konzeptes mit Zeit-; Kosten- und Zuständigkeitsplan in 2013, Umsetzung in den Folgejahren		
<b>Meilensteine 2014</b>	Umsetzung des Konzeptes		
<b>Meilensteine 2015</b>	Umsetzung des Konzeptes		
<b>Meilensteine 2016</b>	Umsetzung des Konzeptes		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Keine		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energiesparer NRW</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Stadt Essen nimmt seit Beginn des Jahres 2005 an der landesweiten Aktion „Energiesparer Nordrhein-Westfalen“ teil, die vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW initiiert worden ist. Mit Hilfe dieser Informations- und Motivationskampagne soll in Essen das Bewusstsein und die Bereitschaft für energiesparendes Bauen geweckt bzw. dokumentiert werden. Die Aktion richtet sich unmittelbar an Hausbesitzer. Sie ist gebäudebezogen und wird auf Antrag in Form einer Urkunde und einer Plakette als Qualitätsauszeichnung verliehen.</p> <p>Ein wesentliches Ziel der Aktion ist es, Menschen über solche Maßnahmen zum Klimaschutz ins Gespräch zu bringen und dazu anzuregen, das Engagement nachzuahmen.</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0		
<b>Beginn / Ende</b>	2005 / 2016	UAG:	E
<b>Meilensteine 2013</b>	Weiterführung der Maßnahme; Aktualisierung der Datenbank; Pressearbeit; evtl. Auszeichnungsveranstaltung organisieren		
<b>Meilensteine 2014</b>	Weiterführung der Maßnahme; Aktualisierung der Datenbank; Pressearbeit; evtl. Auszeichnungsveranstaltung organisieren		
<b>Meilensteine 2015</b>			
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	Öffentlichkeitsarbeit; Pressemitteilung		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Entwicklung eines Marktplatzes Energiedienstleistungen</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Dieses Konzept sieht die Installation einer Veranstaltungsreihe mit Marktplatzcharakter in Essen vor. Dort sollen lokale Anbieter und gewerbliche sowie private Nachfrager nach Energiedienstleistungen zusammengebracht werden, um so Kooperationen und Projekte zu initiieren und die Entwicklung von neuen Dienstleistungen in dem Sektor anzustoßen.</p>		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0		
<b>Beginn / Ende</b>	2012 / 2015		
<b>Meilensteine 2013</b>	Feinkonzeptionierung der Veranstaltungsreihe		
<b>Meilensteine 2014</b>	Veranstaltungen: Energieliefercontracting (05/2014), Smart Home/innovative Dienstleistungen durch Gebäudeautomatisierung (10/2014) + Kooperationsprojekte		
<b>Meilensteine 2015</b>	Veranstaltungen Energiemanagementsysteme (05/2015), Energieeinsparcontracting (10/2015) + Folgeprojekte		
<b>Meilensteine 2016</b>	Konzept zur Etablierung des Marktplatzes nach Ablauf der Förderprojektes KIE		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Grobkonzeptionierung in Absprache mit Klimaagentur, EWG und EnergieAgentur.NRW		



<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Gutscheinkatalog "Energiedienstleistungen" (EDL)</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Entwicklung eines lokalen Instruments zur Bekanntmachung der regionalen Energiedienstleistungsangebote. Die Bekanntmachung von EDL soll durch den Vertrieb eines Gutscheinkatalogs gefördert werden, in dem Interessenten (insbesondere die Netzwerkpartner zu EDL) besondere Angebote für Endnutzer machen.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2016 UAG: E
<b>Meilensteine 2013</b>	Prüfung Umsetzung in der Serie Klimasparbuch. Entwicklung des Gutscheinbuches.
<b>Meilensteine 2014</b>	Vertrieb des Gutscheinbuches 2014. Entwicklung der 2. Ausgabe des Gutscheinbuches
<b>Meilensteine 2015</b>	Vertrieb des Gutscheinbuches 2015. Entwicklung der 3. Ausgabe des Gutscheinbuches
<b>Meilensteine 2016</b>	Vertrieb des Gutscheinbuches 2016. Entwicklung eines selbst tragenden Konzepts
<b>Aktivitäten 2012</b>	

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Handlungskonzept Austausch Nachtstromspeicherheizungen</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Der Austausch der in Essen installierten Nachtstromspeicherheizungen stellt ein enormes Potenzial zur Einsparung von CO2 dar, denn eine Stromheizung verbraucht gegenüber einer Gasheizung fast dreimal so viel Primärenergie. Nach vorliegenden Studien ist ein Austauschprogramm aller Nachtstromspeicherheizungen ein volkswirtschaftlich besonders sinnvoller Weg zur CO2-Einsparung. Für Essen soll diese Strategie mit einer gezielten Ansprache und Unterstützung der Besitzer dieser Heizungsform beschleunigt umgesetzt werden.</p> <p>Vor diesem Hintergrund soll eine Kampagne zum Austausch der Nachtspeicherheizungen in Essen konzipiert werden, welche ausgewählte Gebäudeeigentümer anspricht und motiviert. Ergänzend soll dafür ein entsprechendes Anreizprogramm aufgelegt werden.</p>
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	Entwicklung einer Kampagne und eines Anreizprogramms zum Nachtspeicheraustausch im Rahmen des BMU Förderprojektes IEKK
<b>Meilensteine 2014</b>	Planung und Umsetzung
<b>Meilensteine 2015</b>	
<b>Meilensteine 2016</b>	
<b>Aktivitäten 2012</b>	Vorbereitende Arbeiten zu den haushaltstechnischen Vorschriften

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Kinderumweltzeitung (KUZ)</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen ist aufgrund der angestrebten Verhaltensänderungen von besonderer Bedeutung. Ein erster Schritt zur Sensibilisierung von Mädchen und Jungen ist es, sie als Lesepublikum zu gewinnen und für Umwelt- und Klimaschutzthemen zu interessieren sowie sie zu motivieren, sich aktiv und kreativ für den Schutz der Umwelt einzusetzen.</p> <p>Zur Umsetzung dieser Maßnahme dient das Konzept der Kinderumweltzeitung (KUZ) Sie stellt ein aktuelles und kindgerecht strukturiertes Medium zum Einsatz im Unterricht dar.</p> <p>Die KUZ setzt sich aus einem vierseitigen Mantelteil und einem vierseitigen Lokalteil zusammen. Der Innenteil wird von den Kindern vorbereitet, recherchiert, geschrieben und layoutet.</p>
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2013 / 2015
<b>Meilensteine 2013</b>	Erstellung des Mantelteils durch das Büro GODAU Media. Innenteil wird durch Kinder recherchiert, geschrieben und layoutet. Verteilung von 20.000 Exemplaren an die Essener Klassen der Jahrgangsstufe 5 und 6
<b>Meilensteine 2014</b>	Überprüfung zur möglichen Neuauflage der KUZ
<b>Meilensteine 2015</b>	Überprüfung zur möglichen Neuauflage der KUZ
<b>Meilensteine 2016</b>	
<b>Aktivitäten 2012</b>	Keine

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Klimaschutzinitiativen mit weiteren Wirtschaftspartnern</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Wird im Rahmen der Aktivitäten der Klimaagentur umgesetzt. Es wird anvisiert, gezielt strategische innovative Projekte mit Unternehmen durchzuführen, die geeignet sind, die Zielgruppen mit attraktiven Angeboten zu erreichen und eine entsprechende Medienaufmerksamkeit herzustellen. Idealerweise werden gleichzeitig wichtige Zielgruppen angesprochen, um damit die Umsetzung von Maßnahmen anzuregen bzw. vorzubereiten.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2011 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	Konzeptentwicklung und Abstimmung von innovativen Kooperationsprojekten mit Unternehmen (Auswertung der LOIs, Konkretisierung von Vorgesprächen, Integration in die Aktivitäten der Klimaagentur). Umsetzung RWE Thermalbefliegung. Rent-e-Rikscha
<b>Meilensteine 2014</b>	Konzeptentwicklung für Marketingformen in PPP der Klimaagentur sowie Crossmarketingprojekte mit Unternehmen als Kooperationspartnern
<b>Meilensteine 2015</b>	Umsetzung von Kooperationsprojekten
<b>Meilensteine 2016</b>	Umsetzung von Kooperationsprojekten
<b>Aktivitäten 2012</b>	Konzeptentwicklung für strategische und innovative Formen der Zusammenarbeit mit Unternehmen als Kooperationspartnern in den Handlungsfeldern der Klimaagentur

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Marketing zu Klima- und Umweltfragen</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Das Marketing zu Klima- und Umweltfragen ist eng verknüpft mit der Informationsplattform. Daneben sind hier die Aktivitäten zur Entwicklung von Kommunikationsmaterialien etc. dargestellt.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 9999 UAG: E
<b>Meilensteine 2013</b>	Messestände: Bautage des Handwerkes; Haus, Garten, Genuss; Immobilienmarkt der Sparkasse; Veranstaltungen: reg.Koop.-börse Klimaanpassung; Woche der Sonne ; RWE Thermalbefliegung, Raderlebnistag; STADTRADELN 2013, Aktionstag Klimaschutz
<b>Meilensteine 2014</b>	Veranstaltungsreihe "Marktplatz Energieleistungen" (4 Stück) Messestand: Mode-Heim, Handwerk; Fahrradmesse Essen; Info-u. Beratungsstände: Immobilienmarkt der Sparkasse; Essen.Original; Bautage des Handwerkes; Stadtradeln 2014
<b>Meilensteine 2015</b>	Großveranstaltung "Aktionstag Klimaschutz" in der City
<b>Meilensteine 2016</b>	
<b>Aktivitäten 2012</b>	Großveranstaltung "Klima-Retter-Treffen" in der Essener City; Organisation, Veranstaltung und intensive Öffentlichkeitsarbeit zum Mitmachprojekt STADTRADELN; Energieberatung im Rahmen der Veranstaltung "Nikolausmarkt auf den Ehrenzeller Platz

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Projektstudium zum Klimaschutz</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Das Projekt ist darauf ausgerichtet, aus der Praxis stammende Sachverhalte und Problemstellungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Kenntnisse und nach wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen und Lösungswege zu entwickeln. Das Projekt zeichnet sich durch komplexe interdisziplinäre, praxisbezogene und innovative Fragestellungen aus. Die Projektarbeit vollzieht sich in einer Kleingruppe, die sich aus Studierenden der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (Standort Gelsenkirchen) zusammensetzt.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	keine Aktivitäten geplant
<b>Meilensteine 2014</b>	neuer Durchgang eines Projektstudiums zum Klimaschutz in Essen
<b>Meilensteine 2015</b>	
<b>Meilensteine 2016</b>	
<b>Aktivitäten 2012</b>	Abschluss und Vorstellung der Projektstudienarbeit zum Thema "Mobilitätsverhalten der Essener Bevölkerung" in Koop. mit der FH Gelsenkirchen

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Thermographieaktion</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Thermographieaktion soll durch die Klimaagentur fortgeführt werden. Es soll jährlich im Winter eine Thermografieaktion durchgeführt werden, bei der interessierte Bürger für einen Sonderpreis (derzeit 100 € für ein 1- und 2-Familienhaus, 200 € für ein Mehrfamilienhaus) eine Thermografie mit Kurzerläuterung beauftragen. Mehrere Thermografen haben sich bereit erklärt, bei diesen Aktionen diese Sonderkonditionen anzubieten, wenn die Stadt Essen die Werbung sicherstellt und die Adressen vermittelt. Durchführung in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Essen und der Verbraucherzentrale NRW		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0		
<b>Beginn / Ende</b>	2014 / 2016	UAG:	E
<b>Meilensteine 2013</b>	keine Aktivitäten		
<b>Meilensteine 2014</b>	Wiederaufnahme des Projektes in 2014		
<b>Meilensteine 2015</b>			
<b>Meilensteine 2016</b>			
<b>Aktivitäten 2012</b>	keine Aktivitäten		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Sanierungsdienstleistungspaket</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Ziel ist es, sowohl für Mieter als auch für Eigentümer von Wohnimmobilien zunächst eine kostenlose energetische Beratung und weiterführend die kostenpflichtige Zusammenstellung von Dienstleistungspaketen für Energieeinspar- und Sanierungsmaßnahmen zu entwickeln, die auf die konkrete Immobilie, aber auch auf die finanziellen Möglichkeiten zugeschnitten sind. Dabei soll durch Installation eines zentralen Koordinators in der Klimaagentur, der auf ein Netzwerk der erforderlichen Akteure (Fachleuten der zu beteiligenden Gewerke u. a. Architekten, Fachplaner, Energieberater, Juristen, Bauleiter usw.) zurückgreifen kann, die Unsicherheit und die Zurückhaltung in Bezug auf energetische Maßnahmen, die aufgrund der Komplexität der Thematik besteht, reduziert werden
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0/Allbau
<b>Beginn / Ende</b>	2011 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	Fertigstellung des Katalogs als Druck und online-Version. Einstellung des Klimamanagers Gebäude ab Mitte Juli. Aufnahme der Erstberatung in der Klimaagentur. Netzwerkaufbau
<b>Meilensteine 2014</b>	Kostenfreie Erstberatung in der Klimaagentur. Zielgruppengerechte Dienstleistungspakete, die auf die konkrete Immobilie und finanziellen Möglichkeiten zugeschnitten sind durch Netzwerk
<b>Meilensteine 2015</b>	Kostenfreie Erstberatung in der Klimaagentur. Zielgruppengerechte Dienstleistungspakete , die auf die konkrete Immobilie und finanziellen Möglichkeiten zugeschnitten sind durch Netzwerk
<b>Meilensteine 2016</b>	Fortsetzung nach Abschluss der Klimainitiative Essen
<b>Aktivitäten 2012</b>	Die von der Allbau Managementgesellschaft mbH beauftragte Untersuchung verschiedener, im Stadtgebiet Essen häufig vorkommender Gebäudetypen, die im Eigentum von Privatpersonen stehen, ist kurz vor dem Abschluss

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energiesparmodelle für Schulen und Kindergärten</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	In Schulen und Kindergärten sollen Energieprojekte umgesetzt werden, bei denen durch ein geändertes Nutzerverhalten in den Bereichen Energie und Wasser Ressourcen eingespart werden. Derzeit wird eine Energieeinsparung an Schulen und Kindergärten über Beteiligung an Ökoprotit(r) umgesetzt. Eine Regelung zur Aufteilung der dabei eingesparten Finanzen ist noch zu treffen.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-1
<b>Beginn / Ende</b>	2009 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	Akquise für weitere Schulbeteiligungen. Gespräche über Aufteilung der eingesparten Energiekosten
<b>Meilensteine 2014</b>	Akquise für weitere Schulbeteiligungen
<b>Meilensteine 2015</b>	Akquise für weitere Schulbeteiligungen
<b>Meilensteine 2016</b>	Akquise für weitere Schulbeteiligungen
<b>Aktivitäten 2012</b>	im Rahmen von ÖKOPROFIT mit Essener Schulen umgesetzt worden, hier "Gesamtschule Bockmühle"

Projekt oder Maßnahme	<b>Klimabotschafter</b>
Projektbeschreibung	Es sollen "Klimabotschafter" gewonnen werden, die bereit sind, sich im Rahmen von organisierter ehrenamtlicher Arbeit im Bereich der Umweltbildung mit Kindern für Klimaschutz einzusetzen. Die Ausbildung zum Klimabotschafter erfolgt durch ein Fortbildungsangebot, in dem z. B. Grundlagen der Umweltbildung und des Klimaschutzes vermittelt werden. Veranstaltungsort ist die VHS. Nach der Auszeichnung zum Klimabotschafter übernimmt die Ehrenamt Agentur Essen die Vermittlerrolle zwischen Einsatzorten und den Ehrenamtlern.
Verantwortliche Einheit	59-1
Beginn / Ende	2009 / 9999
Meilensteine 2013	Planung und Durchführung eines 4. Fortbildungsangebotes Klimaschutz in Kindereinrichtungen, dieses Mal für Erzieherinnen und Erzieher
Meilensteine 2014	Weiterführung geplant
Meilensteine 2015	Weiterführung geplant
Meilensteine 2016	Weiterführung geplant
Aktivitäten 2012	3. Fortbildungsangebote für Kitas (9 Teilnehmer sind mit einer Urkunde ausgezeichnet worden.)

Projekt oder Maßnahme	<b>ÖKOPROFIT® Netzwerk</b>
Projektbeschreibung	Umsetzung eines ÖKOPROFIT® - Netzwerkes zur Sicherung des nachhaltigen Wirtschaftens
Verantwortliche Einheit	59-1
Beginn / Ende	2003 / 9999
Meilensteine 2013	Vorbereitung Netzwerkveranstaltung, Hotline zur schnellen Abklärung von betrieblichen Fragestellungen und Weitergabe von akt. Infos an festen E-Mail-Verteiler
Meilensteine 2014	Eine Netzwerkveranstaltung (Erfahrungsaustausch plus Fortbildung) und weitere Angebote zur Rezertifizierung
Meilensteine 2015	Aktualisierung der Öffentlichkeitsarbeit
Meilensteine 2016	Vorbereitung und Durchführung einer Netzwerkveranstaltung
Aktivitäten 2012	Ausbau und Intensivierung der Aktivitäten, Veranstaltung 10-jähriges Jubiläum mit Ausstellung

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Umweltberatung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Umweltberatung ist zentraler Ansprechpartner in Fragen des Umweltschutzes für Essener Bürgerinnen und Bürger. Sie wendet sich an Einzelpersonen, Institutionen sowie an die breite Öffentlichkeit. Schwerpunkte der Aufgaben der Umweltberatung sind die Beantwortung von Bürgeranfragen und die Öffentlichkeitsarbeit in Form von: telefonischen Beratungen, persönlichen Beratungen im Büro, Vorträgen, Ausstellungen, Umwelttipps, Broschüren, Umweltprojekten.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-1
<b>Beginn / Ende</b>	1985 / 9999
<b>Meilensteine 2013</b>	energie- und klimaschutzbezogene Öffentlichkeitsarbeit
<b>Meilensteine 2014</b>	energie- und klimaschutzbezogene Öffentlichkeitsarbeit
<b>Meilensteine 2015</b>	energie- und klimaschutzbezogene Öffentlichkeitsarbeit
<b>Meilensteine 2016</b>	energie- und klimaschutzbezogene Öffentlichkeitsarbeit
<b>Aktivitäten 2012</b>	energie- und klimaschutzbezogene Öffentlichkeitsarbeit; themenbezogene Sprechstunden im Rathaus u. Hotline; 1055 Beratungen, davon 277 zu klimarelevanten Themen; Woche der Sonne, Beratungsstand in Kooperation mit der Verbaucherberatung

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Umweltpreis, Stiftungen</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Mit dem Essener Umweltpreis sollen herausragende und richtungweisende Initiativen und Projekte bürgerschaftlichen Engagements zum Schutz der allgemeinen und der städtischen Umwelt ausgezeichnet werden. Das Thema ist jedes Jahr - in Kooperation mit dem Sponsor - neu zu bestimmen.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-1
<b>Beginn / Ende</b>	2006 / 2016 UAG: E
<b>Meilensteine 2013</b>	Sponsor RWE, Thema "Essen sorgt vor"
<b>Meilensteine 2014</b>	Weiterführung geplant
<b>Meilensteine 2015</b>	Weiterführung geplant
<b>Meilensteine 2016</b>	Weiterführung geplant
<b>Aktivitäten 2012</b>	Durchführung des Essener Umweltpreises; Essen spart Energie in Koop. mit der Sparkasse Essen (Sponsor), 2 Auszeichnungen (je 5.000,-€ und ein Sonderpreis (2.000,- €); Kat. Privatpersonen u. professionelle Bewerber

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Kampagne und Beratung zur RWE Thermalbefliegung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Stadt Essen und RWE Deutschland AG haben am 01.03.2013 einen Sponsoringvertrag für eine Thermografiebefliegung unterzeichnet. Mit diesem Projekt wird erstmalig ein energetischer Fußabdruck für eine Großstadt geschaffen. Ziel des hier beschriebenen Projektes ist es Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe der Ergebnisse der Thermalbefliegung für das Thema Energieeffizienz zu sensibilisieren und Gebäudeeigentümer auf mögliche energetische Sanierungsoptionen aufmerksam zu machen. Mit den neuartigen Informationen aus der Luft kann die Wärmestrahlung der jeweiligen Gebäudedächer aufgezeigt werden. So lassen sich die Wärmeverluste von Gebäuden bewerten, die einen Baustein der ganzheitlichen Betrachtung eines Gebäudes bildet und einen Einstieg in die Energieberatung geben sollen.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	62, 59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2012 / 2015
<b>Meilensteine 2013</b>	Befliegung im März 2013, Anschreiben an alle Gebäudeeigentümer im September 2013, Informationsveranstaltungen im September/Oktober 2013, Bereitstellung der individuellen Gebäude-Aufnahmen im Internet. Energieberatung ab Oktober 2013 in der Klimaagentur.
<b>Meilensteine 2014</b>	Implementierung als dauerhaftes Angebot der Klimaagentur. Planung und Durchführung von Kampagnen z.B. im Zusammenhang mit Thermografieaktion
<b>Meilensteine 2015</b>	Implementierung als dauerhaftes Angebot der Klimaagentur.
<b>Meilensteine 2016</b>	Implementierung als dauerhaftes Angebot der Klimaagentur.
<b>Aktivitäten 2012</b>	Planung der Thermalbefliegung und zur Ausgestaltung des Sponsoringvetrages durch die RWE

---



Projekt oder Maßnahme	<b>EMG Projekte / LED-Einsatz</b>		
Projektbeschreibung	<p>In Essen erstrahlen im Rahmen der traditionellen Essener Lichtwochen großformatige Leuchtmotive in der Innenstadt. Die teils dreidimensionalen Motive werden dabei seit 2008 aus energiesparenden LED-Beleuchtungsmitteln generiert.</p> <p>Bei der Umstellung 2008 wurde in 140 neue Lichtembleme aus modernster LED-Technik investiert.</p> <p>650.000 LED-Lampen werden dabei eingesetzt. 500 neue Lichtketten mit einer Gesamtlänge von sechs Kilometern bringen allein 60.000 Lichtpunkte zum Strahlen. Jeder der 7,50 Meter hohen Lichtbäume leuchtet mit 16.800 LEDs. Die Gesamtbeleuchtung ohne Themenbilder umfasst so 650.000 LED-Lampen, die auf insgesamt drei Tonnen Aluminiumgrundkonstruktionen befestigt sind und dabei lediglich einen Anschlusswert von 45.000 Watt haben.</p>		
Verantwortliche Einheit	EMG		
Beginn / Ende	2008 / 2014	UAG:	E
Meilensteine 2013	Die Schläuche der Themenbilder sollen mit LED-Technik versehen werden; dadurch Einsparung von 15% erwartet, da die Inlays nach wie vor in Lichtschläuchen produziert werden		
Meilensteine 2014			
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	2012 sollen die Themenbilder hälftig in LED Technik erstellt werden; dadurch Energieersparnis von 50 %.		

Projekt oder Maßnahme	<b>meotec</b>		
Projektbeschreibung	Vernetzung technologieorientierte KMU der Umweltwirtschaft; Verbesserung der Innovationsfähigkeit; Informationstransfer; Bildung Marktteams		
Verantwortliche Einheit	EWG		
Beginn / Ende	2011 / 2013		
Meilensteine 2013	Fortführung Netzwerkaktivitäten Projekt endet 10/2013		
Meilensteine 2014			
Meilensteine 2015			
Meilensteine 2016			
Aktivitäten 2012	Innovationsgespräche mit Umweltwirtschaft; Veranstaltungen		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Umweltfreundliche Beschaffung im Konzern Stadt Essen; Vergaberichtlinien</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Bei allen Vergaben sollen Kriterien zur Energie- und Ressourceneffizienz mit berücksichtigt werden.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	11
<b>Beginn / Ende</b>	1985 / 9999 UAG: F
<b>Meilensteine 2013</b>	Teilnahme an o.g. Wettbewerb; Umsetzung der Rechtsverordnung zum TVgG ( die RVO trat am 01.06.2013 in Kraft); Ausweitung der Beratung / Hilfestellung anderer Fachbereiche bei Vergaben zum verbesserten Einsatz umweltfreundlicher Produkte
<b>Meilensteine 2014</b>	
<b>Meilensteine 2015</b>	
<b>Meilensteine 2016</b>	
<b>Aktivitäten 2012</b>	Anwendung des neuen Tariftreue- u. Vergabegesetzes NRW ab 05/2012; verpflichtende Beachtung des § 17 TVgG; regelt umweltfreundl. & energieeffiziente Beschaffung; Teilnahme Städtewettbewerb "Recyclingpapierfreundlichste Stadt"

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>FSC-Zertifizierung bei Verwendung von Holz in Beschaffung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Sukzessive werden in den kommenden Jahren weitere Workshops mit Signalwirkung zur Umsetzung der verbindlichen Regelungen für Verwaltungsmitarbeiter/-innen, die in öffentliche Beschaffungsprozesse involviert sind, angeboten bzw. durchgeführt. Außerdem ist in Kooperation mit dem FSC, die Erstellung eines Leitfadens sowie die Erstellung einer Holzbedarfs- und einer Marktverfügbarkeitsanalyse geplant.
<b>Verantwortliche Einheit</b>	59-0
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 2016
<b>Meilensteine 2013</b>	
<b>Meilensteine 2014</b>	
<b>Meilensteine 2015</b>	
<b>Meilensteine 2016</b>	
<b>Aktivitäten 2012</b>	Berücksichtigung bei Ausschreibungen und Beschaffungen; Info-Austausch mit anderen städt. Dienststellen (z.B. GGE)

Projekt oder Maßnahme	<b>Infostelle für städtische Beschaffer</b>		
Projektbeschreibung	Eine Information zu Fragen der umweltfreundlichen Beschaffung unter Berücksichtigung der Energieeffizienz und dem Ressourcenverbrauch erfolgt seit ca. 1990 durch das Umweltamt in enger Kooperation mit den Beschaffungsstellen		
Verantwortliche Einheit	59-0		
Beginn / Ende	1990 / 9999	UAG:	F
Meilensteine 2013	Planungen zur Informationsweitergabe		
Meilensteine 2014	kontinuierliche Informationsweitergabe		
Meilensteine 2015	kontinuierliche Informationsweitergabe		
Meilensteine 2016	kontinuierliche Informationsweitergabe		
Aktivitäten 2012	keine Aktivitäten		

Projekt oder Maßnahme	<b>Beteiligung von städtischen Einrichtungen an "ÖKOPROFIT®"</b>		
Projektbeschreibung	Seit Beginn des Projektes Ökoprofit® nehmen städtische Dienststellen an den jährlichen Runden teil. Damit werden wichtige Voraussetzungen zur Ressourceneinsparung sowie zur Erreichung von ökonomischen Einsparzielen geschaffen.		
Verantwortliche Einheit	59-1		
Beginn / Ende	2002 / 9999		
Meilensteine 2013	Start der 8. Runde im Herbst 2013 mit städtischen und stadtnahen Betrieben, zugesagt GVE		
Meilensteine 2014	Zwischenbilanz und Abschlussveranstaltung der 8. Runde sowie Vorbereitung der 9. Runde		
Meilensteine 2015	Start der 9. Runde mit städtischen und stadtnahen Betrieben		
Meilensteine 2016	Durchführung und Abschluss der 9. Runde und Vorbereitung der 10. Runde		
Aktivitäten 2012	Zwischenbilanz 7. Runde im März 2012 u. Abschluss 7. Runde am 12.09.2012 u. Vorbereitung der 8. Runde; Zertifizierung für Gesamtschule Bockmühle und GSE (Gerhard Kersting-Haus u. Hospital zum Heiligen Geist)		

<b>Projekt oder Maßnahme</b>	<b>Energieeffizienz bei Straßenbeleuchtung</b>		
<b>Projektbeschreibung</b>	Durch ein umfassendes Sanierungsprogramm der Straßenbeleuchtung, mit komplettem Ersatz der Gasleuchten und fortlaufenden Ersatz von 18.000 L 12-Pilzleuchten durch Natriumdampf-Hochdruckleuchtmittel wurde der Energieverbrauch in den letzten fünf Jahren um rund 15 Mio. kWh und die CO <sub>2</sub> -Emissionen um 3.000 t jährlich gesenkt.		
<b>Verantwortliche Einheit</b>	66 - 3		
<b>Beginn / Ende</b>	2008 / 9999	UAG:	F
<b>Meilensteine 2013</b>	Umrüstung der 3-fach Leuchten auf 2 oder 1-fach Leuchte - Leistungsreduzierung durch Leuchtentausch - Austausch der L12 Leuchten durch neue sparsamere Leuchten. Abschaltung oder Abgabe an Privat von Leuchten, welche auf privaten Grundstücken stehen.		
<b>Meilensteine 2014</b>	Umrüstung der 3-fach Leuchten auf 2 oder 1-fach Leuchte - Leistungsreduzierung durch Leuchtentausch - Abschaltung oder Abgabe an Privat von Leuchten, welche auf privaten Grundstücken stehen		
<b>Meilensteine 2015</b>	Umrüstung der 3-fach Leuchten auf 2 oder 1-fach Leuchte - Leistungsreduzierung durch Leuchtentausch - Abschaltung oder Abgabe an Privat von Leuchten, welche auf privaten Grundstücken stehen		
<b>Meilensteine 2016</b>	Umrüstung der 3-fach Leuchten auf 2 oder 1-fach Leuchte - Leistungsreduzierung durch Leuchtentausch		
<b>Aktivitäten 2012</b>	Umrüstung der 3-fach Leuchten auf 2 oder 1-fach Leuchte - Leistungsreduzierung durch Leuchtentausch - Austausch der L12 Leuchten durch neue sparsamere Leuchten. Leistungsreduzierung bei Leuchten mit 70W auf 50W		

Projekt oder Maßnahme	<b>Energieeffizienz bei der EDV-Ausstattung</b>
Projektbeschreibung	<p>Das Essener Systemhaus (ESH), zuständig für die gesamte IT-Technik im Konzern Stadt Essen, setzt seit Jahren aktuelle Maßnahmen zur Energieeinsparung um. Seit 1999 arbeitet das ESH mit Herstellern von IT-Ware mit niedrigem Energieverbrauch zusammen und berücksichtigt bei der Neubeschaffung die aktuell günstigsten Energy-Standards.</p> <p>In der Ausschreibung für Neugeräte werden seit 2013 Gesamtkosten über Anschaffung und Energiekosten während der Nutzungsdauer für die Wirtschaftlichkeitsberechnung zu Grunde gelegt.</p> <p>Sukzessive werden bei der Neubeschaffung nur noch Green- PC´s und stromsparende TFT- Displays neuester Entwicklung eingesetzt.</p> <p>Daneben setzt das ESH kontinuierlich durch die Visualisierung von Servern und Temperatureinsparungen in den Serverräumen weitere Energiesparmaßnahmen unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte um.</p>
Verantwortliche Einheit	ESH
Beginn / Ende	2008 / 9999
Meilensteine 2013	Kosten der Energieverbräuche werden direkt bei Ausschreibungen von IKT Equipment (PC, Drucker etc.) berücksichtigt. Erneuerung der Klimatisierung im Rechenzentrum
Meilensteine 2014	Erneuerung der Klimatisierung im Rechenzentrum. IT-Ausschreibungen mit Berücksichtigung Kosten der Energieverbräuche
Meilensteine 2015	
Meilensteine 2016	
Aktivitäten 2012	IT-Ausschreibung 2012 mit weiter reduzierten Verbrauchswerten; Reduzierung der Verbrauchswerte bei Druckern

---